

C.H.BECK

GESCHICHTE

ZEITGESCHICHTE

KULTURGESCHICHTE

POLITIK

HERBST 2023



«Ein scharfsinniges, ein horizonterweiterndes Buch.»

Denis Scheck



«Wer die Vorgeschichte dieses Krieges besser verstehen will,
sollte das Buch von Michael Thumann lesen.»

Jan Pfaff, taz

«Ich empfehle das Buch sehr ... ein brillantes Buch.»

Markus Lanz, ZDF

€ 25,-[D] | € 25,70[A]

ISBN 978-3-406-79935-8

Auch als Hörbuch erhältlich

Lieferbar



- 43 JACOB BURCKHARDT *Werke. Kritische Gesamtausgabe. Band 14: Die Kunst des Altertums*
- 5 NORBERT FREI *Im Namen der Deutschen*
- 21 SAUL FRIEDLÄNDER *Blick in den Abgrund*
- 11 MANFRED GÖRTEMAKER *Rudolf Hess*
- 41 KARL-JOACHIM HÖLKESKAMP *Theater der Macht*
- 33 DAN JONES *Mächte und Throne*
- 27 IBRAM X. KENDI *Gebrandmarkt*
- 13 ILKO-SASCHA KOWALCZUK *Walter Ulbricht*
- 7 STEPHAN LAMBY *Ernstfall*
- 17 FRIEDRICH LENGER *Der Preis der Welt*
- 39 CHRISTAIN MAREK *Rom und der Orient*
- 3 MATTHIAS NASS *Kollision*
- 25 ARMIN NASSEHI *Gesellschaftliche Grundbegriffe*
- 35 OLAF B. RADER *Kaiser Karl der Vierte*
- 9 MARY ELISE SAROTTE *Nicht einen Schritt weiter nach Osten*
- 37 MARKUS SCHAUER *Triumvirat*
- 23 ISABEL SCHAYANI *Nach Deutschland*
- 29 BIRGIT SCHÖNAU *Die Geheimnisse des Tibers*
- 19 GUSTAV SEIBT *In außerordentlichen Zeiten*
- 42 ULRICH SINN *Die antiken Tempel*
- 15 HEINRICH AUGUST WINKLER *Die Deutschen und die Revolution*
- 44 ZEITSCHRIFTEN
 HISTORISCHE URTEILSKRAFT 05 *Magazin des Deutschen Historischen Museums*
 KULTUR & TECHNIK *Das Magazin aus dem Deutschen Museum*

Unsere Partner:



Titelmotiv: U-Boote und Kriegsschiffe der chinesischen Marine bei einer Flottenüberprüfung 2009 vor Qingdao in der Provinz Shandong. © GUANG NIU / POOL / AFP via Getty Images

Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*

USS «Cowpens»: Der Lenkwaffenkreuzer gehört zur Kampfgruppe um den Flugzeugträger USS «George Washington». © U.S. Navy



© Michael Heck

Zeitenwende im Indopazifik

Der Kollisionskurs zwischen China und den USA

Während die Welt gebannt auf die Ukraine schaut, formiert sich viele tausend Kilometer entfernt ein noch viel größerer Konflikt – China und die USA sind im Indopazifik auf Kollisionskurs. Denn hier entscheidet sich, wer im 21. Jahrhundert die weltpolitische Vorherrschaft ausüben wird, der kapitalistisch-demokratische Westen oder das staatskapitalistisch-autokratische Regime Chinas. Die Insel Taiwan, auf die China Anspruch erhebt, ist dabei nur der Dominostein, dessen Fall die ganze Sicherheitsarchitektur Asiens zum Einsturz bringen würde. Matthias Naß, der seit vierzig Jahren für die ZEIT über Asien und den Pazifik berichtet, schildert Ursachen und Verlauf des Konflikts, und er porträtiert ebenso eindringlich wie nuanciert die beteiligten Akteure und ihre Interessen.

MATTHIAS NASS
war viele Jahre Korrespondent und stellvertretender Chefredakteur der ZEIT. Asien und der Indopazifik sind sein Spezialgebiet. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Countdown in Korea» (2017) und zuletzt «Drachentanz. Chinas Aufstieg zur Weltmacht und was er für uns bedeutet» (2022).

Das Säbelrasseln im Indopazifik wird immer lauter. US-Kreuzer passieren in regelmäßigen Abständen die Straße von Formosa, chinesische Militäreinheiten bauen künstliche Inseln im Ozean, deren Zweck unmissverständlich ist, und beide Seiten versuchen den Gegner mit gewaltigen Seemanövern einzuschüchtern. Die Anrainerstaaten wie Australien, Japan oder Südkorea werden zunehmend nervös und rücken aus Angst vor dem Machthunger der Volksrepublik China zusammen, während Peking ein dichtes Netz von regionalen Abhängigkeiten webt und in Hongkong rücksichtslos jene Dominanz ausübt, die es auch für Taiwan anstrebt. Eines ist sicher: Wer aus diesem Ringen im neuen Gravitationszentrum der Weltwirtschaft als Sieger hervorgeht, der wird der neue globale Hegemon.

LIEFERBAR



978-3-406-72042-0

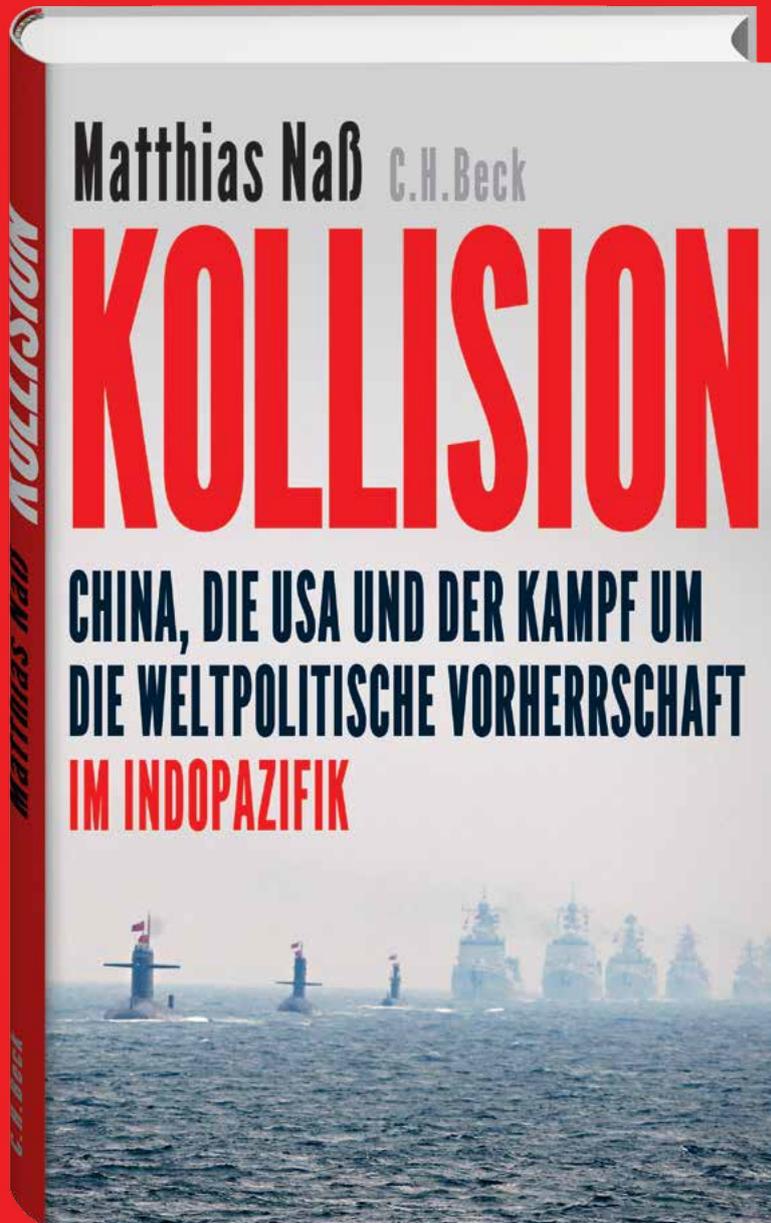


978-3-406-76450-9



«Das wird kein höfliches Tennismatch.»

Mike Gallagher



- Im Indopazifik entscheidet sich, wer im 21. Jahrhundert die weltpolitische Vorherrschaft ausübt
- Für den Westen stehen die fundamentalsten Freiheiten auf dem Spiel
- Matthias Naß über die größte machtpolitische Herausforderung unserer Zeit
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

MATTHIAS NASS
KOLLISION
China, die USA und der Kampf
um die weltpolitische
Vorherrschaft im Indopazifik

2023 | 304 Seiten mit
15 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-80845-6
Erscheint am 21. September

Paket 24/20

978-3-406-91278-8

Paket 12/10

978-3-406-91279-5



NORBERT FREI

ist Seniorprofessor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Jena und Autor der Standardwerke «Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit» (2012), «Der Führerstaat. Nationalsozialistische Herrschaft 1933 bis 1945» (2013) sowie zuletzt, mit Saul Friedländer, Sybille Steinbacher und Dan Diner, von «Ein Verbrechen ohne Namen. Anmerkungen zum neuen Streit über den Holocaust» (2022).

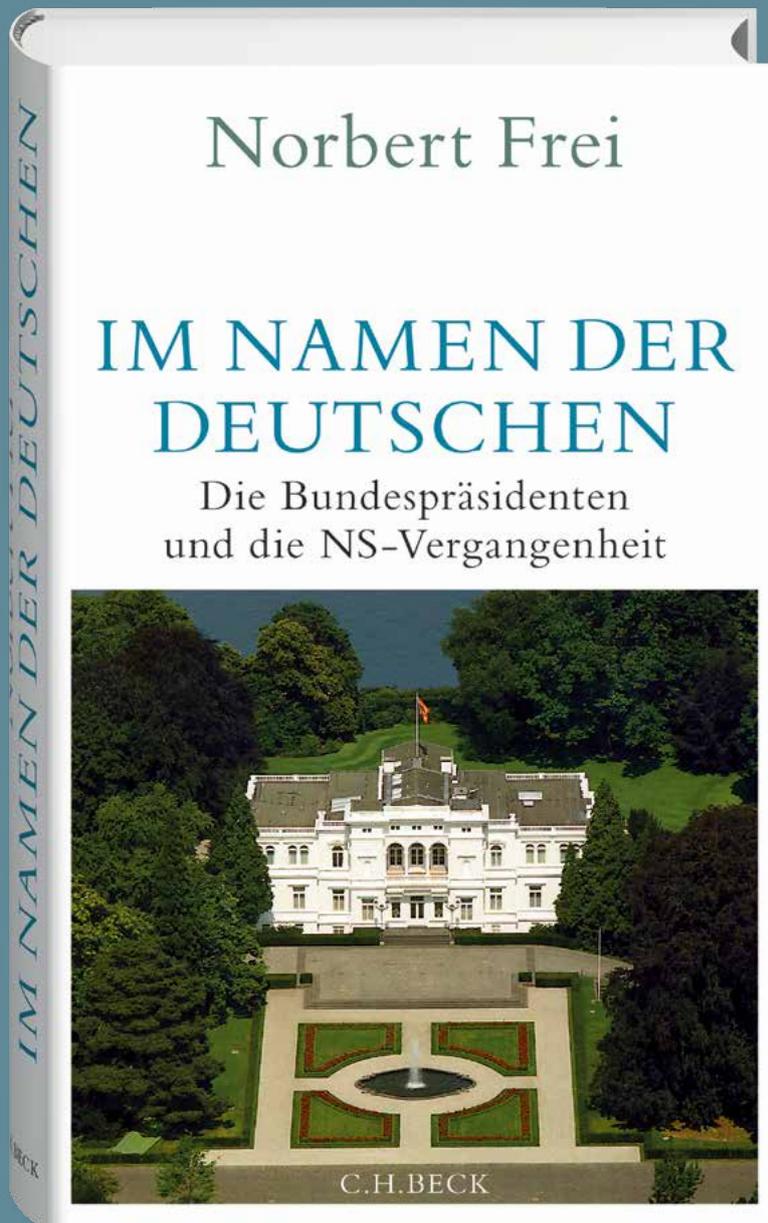
Von Theodor Heuss bis Richard von Weizsäcker – die Bundespräsidenten und die NS-Vergangenheit

Der Bundespräsident spricht qua Amt «im Namen der Deutschen», auch und gerade, wenn es um die NS-Vergangenheit geht. Für Theodor Heuss und seine Nachfolger in der Bonner Republik war das immer auch ein Sprechen über die eigene Zeitgenossenschaft. Norbert Frei zeigt in seinem glänzend geschriebenen, mitunter atemverschlagenen Buch, wie dabei die persönliche Vergangenheit beschwiegen und zugleich der Ton für das Reden über Nationalsozialismus und Holocaust in einer Gesellschaft gesetzt wurde, die erst lernen musste, sich ihrer Geschichte selbstkritisch zu stellen.

Richard von Weizsäcker war der letzte Bundespräsident, der die Jahre des Zweiten Weltkriegs noch als damals schon erwachsener Zeitgenosse erlebt hatte. Der weltweite Ruhm für seine Rede zum 40. Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 1985 erklärt sich auch vor diesem Hintergrund. Mit Weizsäckers Rede endet deshalb dieses Buch, das mit Theodor Heuss beginnt, der als erstes Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland Formen und Wege finden musste, «im Namen der Deutschen» über die Verbrechen des «Dritten Reiches» zu sprechen. Norbert Frei, Autor der zum Klassiker gewordenen Studie über die «Vergangenheitspolitik» und einer der renommiertesten Zeithistoriker der Gegenwart, folgt in seiner brillanten, minutiös aus den Quellen gearbeiteten Darstellung den gewundenen Wegen, auf denen es zur staatsmännischen Kunst und respektierten Praxis wurde.

«Wir haben von den Dingen gewußt.»

Theodor Heuss



- Buchpräsentation im Schloss Bellevue mit dem Bundespräsidenten im Oktober
- Schuld und Scham, Vergessen und Vergegenwärtigung
- Vom Autor des Klassikers «Vergangenheitspolitik»
- Vom Umgang mit der NS-Vergangenheit im höchsten Amt des Staates

Paket 8/7

978-3-406-91281-8

NORBERT FREI
IM NAMEN DER
DEUTSCHEN
Die Bundespräsidenten und die
NS-Vergangenheit

2023 | 350 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-80848-7
Erscheint am 12. Oktober





STEPHAN LAMBY

ist Dokumentarfilmer und Buchautor. Seit vielen Jahren bildet er mit seinen ARD-Dokumentationen die deutsche und internationale Politik ab, darunter «Nervöse Republik», «Labyrinth der Macht» und «Im Wahn». Er wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis, dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis, dem STERN-Preis und als Journalist des Jahres. Zuletzt erschien von ihm bei C.H.Beck «Entscheidungstage. Hinter den Kulissen des Machtwechsels» (2021).

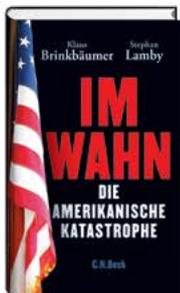
Zeitenwende live

Stephan Lambys große Reportage über eine Regierung im Ausnahmezustand

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine steht die deutsche Regierung unter maximalem Druck. Falsche Entscheidungen können zu einer unkontrollierbaren Eskalation des Krieges führen, auch zu Not und Unruhen im eigenen Land. Der preisgekrönte Journalist Stephan Lamby hat Olaf Scholz, Annalena Baerbock, Robert Habeck, Christian Lindner und andere in den dramatischen Monaten aus der Nähe beobachtet. Sein hochspannender Bericht liefert exklusive Einblicke in die Regierungszentrale während der schwersten internationalen Krise seit dem Zweiten Weltkrieg.

Permanent müssen der Kanzler und seine Kabinettsmitglieder Überzeugungen über Bord werfen: Waffen, Kohlekraft, Schulden. Wladimir Putin zwingt ihnen eine fremde, unbeabsichtigte Politik auf. Wie hält man so etwas aus? Was tut die Regierung, um den Krieg zu beenden? Wie kann Deutschland im globalen Kräfte-messen bestehen? Von Beginn der Regierungszeit im Dezember 2021 war Stephan Lamby mit den wichtigsten Entscheidungsträgern unterwegs, in Washington, in den Hauptstädten Europas und asiatischen Mega-Cities, in der Sahelzone und am Arabischen Golf, auch in der deutschen Provinz. Und natürlich in Berlin. Er sah, wie Olaf Scholz und seine Regierung wegweisende Beschlüsse trafen und wie ihnen schwerwiegende Fehler unterliefen. Lambys investigative Reportage ist eine einzigartige Schilderung der weltgeschichtlichen Ereignisse – aus dem Inneren des deutschen Machtzentrums.

LIEFERBAR



978-3-406-75639-9



978-3-406-77433-1



«Lamby ist immer dort, wo sich in der deutschen Politik etwas ereignet.»

Nils Minkmar, Süddeutsche Zeitung



- Die dramatischste Phase deutscher Außen- und Sicherheitspolitik seit dem Zweiten Weltkrieg
- Stephan Lamby begleitet die wichtigsten Akteure der Bundesregierung durch die Zeitenwende
- ARD-Dokumentation ist in Vorbereitung
- Ein Muss für alle, die sich für Politik und Zeitgeschichte interessieren
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 24/20

978-3-406-91283-2

Paket 12/10

978-3-406-91284-9

STEPHAN LAMBY

ERNSTFALL

Regieren in Zeiten des Krieges

Ein Report aus dem Inneren der

Macht

2023 | 384 Seiten | Gebunden

€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-80776-3

Erscheint am 24. August





MARY ELISE SAROTTE

hat den Kravis-Lehrstuhl für Geschichte an der Johns Hopkins University inne und gehört dem Center for European Studies in Harvard und dem Council on Foreign Relations an. Die amerikanische Originalausgabe von «Not One Inch» wurde in der Süddeutschen Zeitung von Jürgen Osterhammel als eines der besten Bücher des Jahres 2022 bezeichnet.

War die Nato-Osterweiterung alternativlos? Mary E. Sarottes Grundlagenwerk

Not one inch. Mit diesen Worten schlug US-Außenminister James Baker Gorbatschow im Rahmen der Verhandlungen um die deutsche Wiedervereinigung einen hypothetischen Handel vor: Ihr gebt euren Teil Deutschlands frei, wir verrücken die Nato nicht nach Osten. Seitdem ranken sich um dieses Gespräch zahlreiche Legenden und Kontroversen. Was genau wurde damals versprochen? Und wie kam es zu der heute so umstrittenen Nato-Osterweiterung?

Nach dem Ende des Kalten Krieges träumten viele von einem «gemeinsamen Haus Europa», vom «Ende der Geschichte» und vom Anbruch eines friedlichen Zeitalters. Doch schon bald verdüsterte sich das Bild. Die Sowjetunion zerfiel im Dezember 1991 und hinterließ ein Machtvakuum. Moskaus blutiger Krieg in Tschetschenien verunsicherte seit 1994 Beobachter im Westen, vor allem aber auch in den Nachfolgestaaten des Warschauer Paktes. So setzte sich in Washington genau das Gegenteil von dem durch, was Baker gesagt hatte: Kein Fußbreit europäischen Bodens sollte der Nato nun versperrt bleiben. Mary Elise Sarotte hat Unmengen von Archivmaterial durchforstet, um eine der großen politischen Streitfragen unserer Zeit zu klären. In ihrem grundlegenden Buch führt sie in das entscheidende Jahrzehnt zwischen dem Mauerfall und dem Aufstieg Putins. Dabei zeigt sie, warum es nicht zu einer neuen Sicherheitsarchitektur für Europa kam, wie sich die Idee einer Nato-Osterweiterung durchsetzen konnte und wie damals die Saat gelegt wurde für die Spannungen, die unsere heutige Welt bestimmen.

«Niemand hat das Material gründlicher aufgearbeitet als die Historikerin Mary E. Sarotte ... niemand hat sich mehr um historische Gerechtigkeit bemüht als sie.»

Stefan Kornelius, Süddeutsche Zeitung



- Eines der politisch umstrittensten Themen unserer Zeit
- Das hochgelobte Grundlagenwerk jetzt auf Deutsch
- Viele unbekannte Archivalien, spannend geschrieben
- Vom Mauerfall bis zum Nato-Beitritt Polens, Tschechiens und Ungarns
- Die 90er Jahre waren eine Zeit verpasster Gelegenheiten
- Statt einer neuen Friedensordnung entstand ein konfliktträchtiges Patt
- Wenn man die Debatte seriös führen will, kommt man an diesem Buch nicht vorbei

Paket 8/7

978-3-406-91286-3

MARY ELISE SAROTTE
NICH T EINEN SCHRITT
WEITER NACH OSTEN
Amerika, Russland und die
wahre Geschichte der Nato-
Osterweiterung

Aus dem Englischen von
Martin Richter
2023 | 368 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-80831-9
Erscheint am 21. September





MANFRED GÖRTEMAKER

ist emeritierter Professor für Neuere
Geschichte an der Universität Potsdam.
Bei C.H.Beck ist von ihm u.a. erschienen,
zusammen mit Christoph Safferling, «Die
Akte Rosenberg. Das Bundesministerium
der Justiz und die NS-Zeit» (2016).

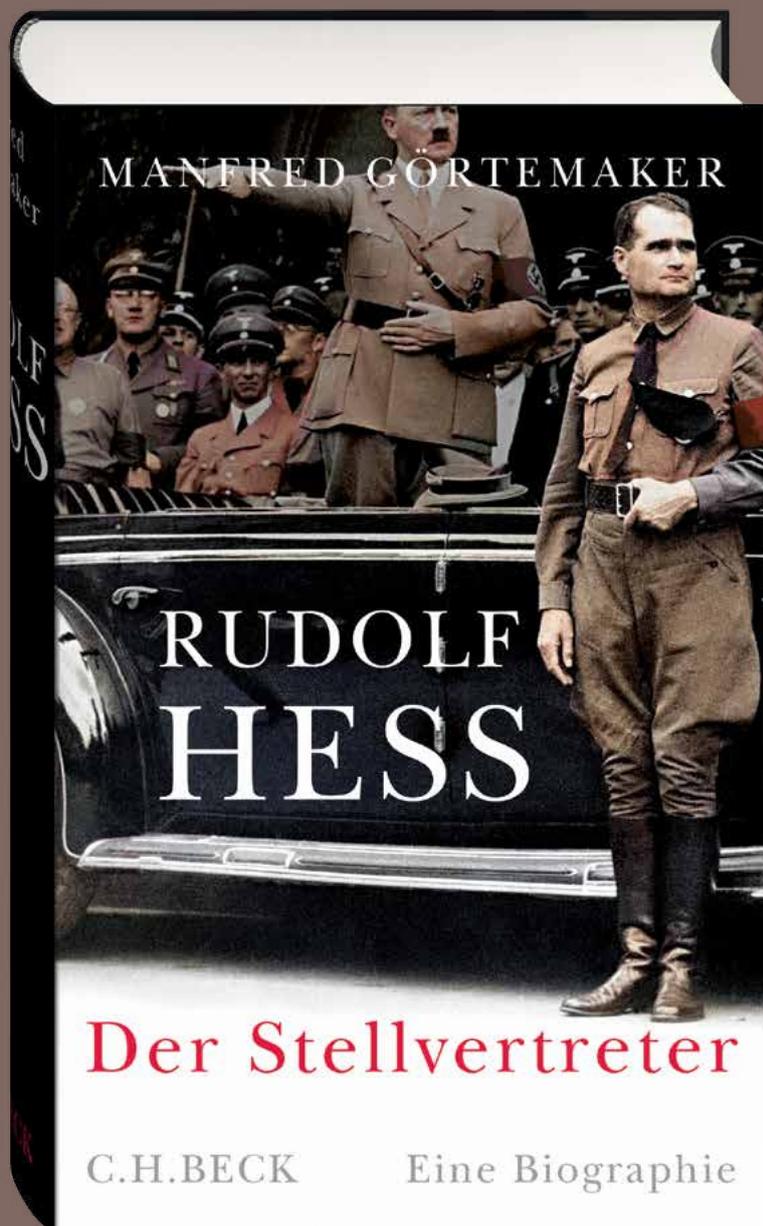
Der Mann, der Hitlers Stellvertreter war – die erste große Biographie über Rudolf Hess

Welch ein Anblick für die Welt», notierte Joseph Goebbels geschockt in seinem Tagebuch. «Ein geistig zerrütteter zweiter Mann nach dem Führer. Grauenhaft und unausdenkbar.» Da war Rudolf Hess soeben zu seinem mysteriösen Flug nach England aufgebrochen, um im Alleingang Frieden zu stiften. Wer war dieser von Rätseln umgebene Mann, der wie ein Schatten Hitlers wirkte, in Nürnberg zu lebenslanger Haft verurteilt wurde und nach seinem Tod in Spandau zu einer Ikone der Neo-Nazis werden sollte? Manfred Görtemaker legt die erste grundlegende Biographie vor, die mit neuen Quellen einen außergewöhnlich präzisen Einblick in die Chefetage des NS-Regimes ermöglicht.

Der Potsdamer Zeithistoriker Manfred Görtemaker hat fast zwanzig Jahre lang an dieser akribisch recherchierten Biographie gearbeitet. Erstmals konnte er ca. 4 100 Briefe und 50 000 Blatt Schriftwechsel aus dem Hess-Nachlass im Berner Bundesarchiv auswerten, mit einer Sondergenehmigung die Papiere von Lord Selkirk of Douglas, zu dem Hess nach Schottland flog, einsehen sowie eine beeindruckende Zahl von weiteren bislang unerschlossenen Archivalien heranziehen. Das Resultat ist ein ungemein plastisches Lebensbild des Mannes, der von Anfang an mit Hitler durch dick und dünn ging, dessen wachsende Machtfülle wie ein Alter Ego verwaltete und über dessen Einfluss als «Stellvertreter des Führers» sich kein Rivale Illusionen machte.

«Ich bereue nichts.»

Hess bei seinem Schlusswort im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess 1946



- Manfred Görtemaker konnte als Erster Briefe und Schriften aus dem Nachlass von Rudolf Hess auswerten
- Hitlers treuester Paladin in einer präzisen biographischen Rekonstruktion
- Eine exemplarische Studie darüber, wie jemand zum Nazi wird
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-91288-7

MANFRED GÖRTEMAKER
RUDOLF HESS
Der Stellvertreter
Eine Biographie

2023 | 700 Seiten mit
40 Abbildungen | Gebunden
€ 36,-[D] | € 37,-[A]

978-3-406-65291-2
Erscheint am 21. September





ILKO-SASCHA KOWALCZUK

ist Historiker und Publizist sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hamburger Stiftung zur Förderung der Wissenschaften und Kultur. Er ist einer der renommiertesten deutschen Experten für die Geschichte der DDR und des Kommunismus. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «101 Fragen: DDR» (2009), «Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR» (2015), «17. Juni 1953» (2013), «Stasi konkret» (2013), «Die Übernahme» (2019).

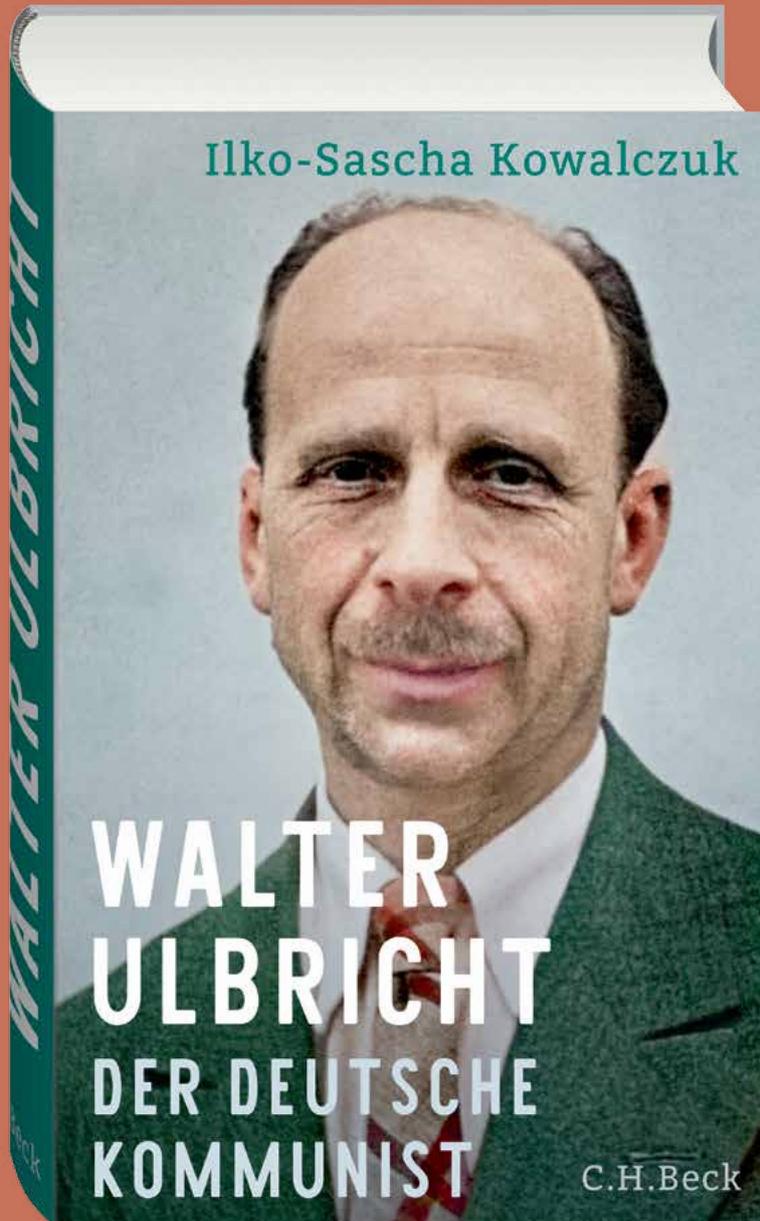
Mehr als eine Biographie – Ilko-Sascha Kowalczuk über Ulbricht, den Kommunismus und das 20. Jahrhundert

Walter Ulbricht war einer der einflussreichsten deutschen Politiker des 20. Jahrhunderts. Ilko-Sascha Kowalczuk legt nun die erste umfassende wissenschaftliche Biographie vor, basierend auf langjährigen Quellenrecherchen in Dutzenden Archiven im In- und Ausland. Entstanden ist ein monumentales Werk, das mehr ist als eine einfache Biographie. Es ist auch eine Geschichte des Kommunismus und des zerrissenen 20. Jahrhunderts.

Über Konrad Adenauer, die Gründungsfigur der Bundesrepublik, gibt es zahlreiche Studien, auch eine berühmte zweibändige Biographie. Zu Adenauers Pendant im Osten existiert bislang nichts Vergleichbares. Dabei ist Walter Ulbricht für die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts eine kaum weniger prägende Figur. Ilko-Sascha Kowalczuk beschreibt den Aufstieg des um die Jahrhundertwende in Leipzig geborenen Sohnes eines Schneiders zum Führer der deutschen Kommunisten, der zum eigentlichen Gründer der DDR wurde und 1961 die Mauer errichten ließ. Dabei entdeckt er nicht nur den Funktionär Ulbricht neu, sondern beschreibt ihn auch als Menschen, wie es bislang nicht zu lesen war. Er erklärt Ulbricht aus seiner Zeit und schreibt nicht über ihn mit dem Wissen von später. Der jetzt vorgelegte erste Band behandelt die Zeit bis 1945, als die «Gruppe Ulbricht» nach Berlin entsandt wurde, und enthält Ulbrichts Aufstieg in der Arbeiterbewegung, den Kampf der KPD in der und gegen die Weimarer Republik, den Widerstand gegen den Nationalsozialismus und die Exilzeit in Prag, Paris und Moskau. Wer diese Hintergründe kennt, versteht sehr viel besser, was Ulbricht nach 1945 antrieb, und warum die DDR zu dem wurde, was sie war.

«Walter Ulbricht gehört zu den wichtigsten deutschen Politikern des 20. Jahrhunderts.»

Ilko-Sascha Kowalczyk



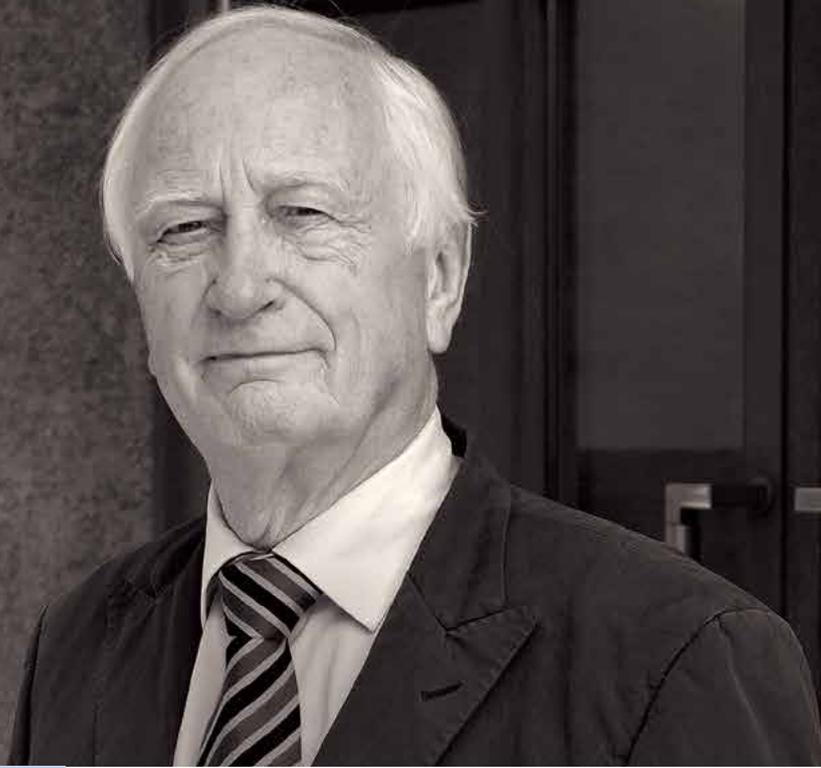
- 50. Todestag am 1. August 2023
- Die erste umfassende wissenschaftliche Biographie
- Das 20. Jahrhundert aus der Perspektive eines Kommunisten
- Auf der Grundlage umfassender Archivrecherchen
- Viele Quellen erstmals ausgewertet
- Sehr gut lesbar geschrieben
- Von einem der führenden Forscher zur Geschichte des deutschen Kommunismus und der DDR
- Große Medienresonanz zu erwarten
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

**ILKO-SASCHA
KOWALCZUK**
WALTER ULBRICHT
Der deutsche Kommunist

2023 | 992 Seiten mit
50 Abbildungen | Gebunden
€ 58,-[D] | € 59,70[A]

978-3-406-80660-5
Erscheint am 13. Juli





HEINRICH AUGUST WINKLER,

geboren 1938 in Königsberg, ist einer der prominentesten deutschen Historiker. Er lehrte von 1991 bis 2007 Neueste Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2014 erhielt er den Europa-Preis für politische Kultur der Hans-Ringier-Stiftung, 2016 den Leipziger Buchpreis für Europäische Verständigung. 2018 verlieh ihm der Bundespräsident das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Seine großen Werke «Der lange Weg nach Westen» und «Geschichte des Westens» gehören zu den meistverkauften historischen Werken unserer Zeit. Zuletzt erschien von ihm: «Nationalstaat wider Willen. Interventionen zur deutschen und europäischen Politik» (2022).

Revolutionen in Deutschland – das neue Buch von Heinrich August Winkler

Als die Franzosen im Juli 1789 das Symbol des absolutistischen Ancien Régime, die Pariser Bastille, stürmten, jubelten ihnen auch viele deutsche Dichter und Denker zu. Doch die Begeisterung hielt rechts des Rheins nicht lange an. Als Ludwig XVI. auf dem Schafott endete und die Revolution in Terror überging, rückten viele Deutsche erschrocken von ihr ab. Seither ist das Verhältnis der Deutschen zu Revolutionen ein schwieriges Kapitel geblieben. Heinrich August Winkler, der Doyen unter den Historikern, schildert die Etappen der deutschen Revolutionsgeschichte von 1848 bis 1989 und nimmt dabei auch die düsterste aller Revolutionen, jene der Nationalsozialisten, mit in den Blick.

Lieber Reformation statt Revolution: Das war lange die Devise all jener Bürger und Intellektuellen in Deutschland, die mit den bestehenden Verhältnissen hadernten und doch keinen gewaltsamen Umsturz wollten. Nachdem in der Revolution von 1848/49 das Doppelziel Einheit und Freiheit verfehlt worden war, gab Bismarck in einer Revolution von oben mit der kleindeutschen Reichsgründung gleichsam eine Antwort auf das Scheitern von 1848. Aus der Revolution von 1918/19 ging mit der Weimarer Republik ein neues demokratisches System hervor, dem die Diktatur des Nationalsozialismus ein Ende bereitete. Ob diese eine Revolution war, erörtert der glänzend geschriebene Band ebenso prägnant wie die Frage nach dem historischen Ort der «friedlichen Revolution» von 1989, mit der die «deutsche Frage» in Gestalt der Wiedervereinigung gelöst wurde.

ZULETZT
ERSCHIENEN

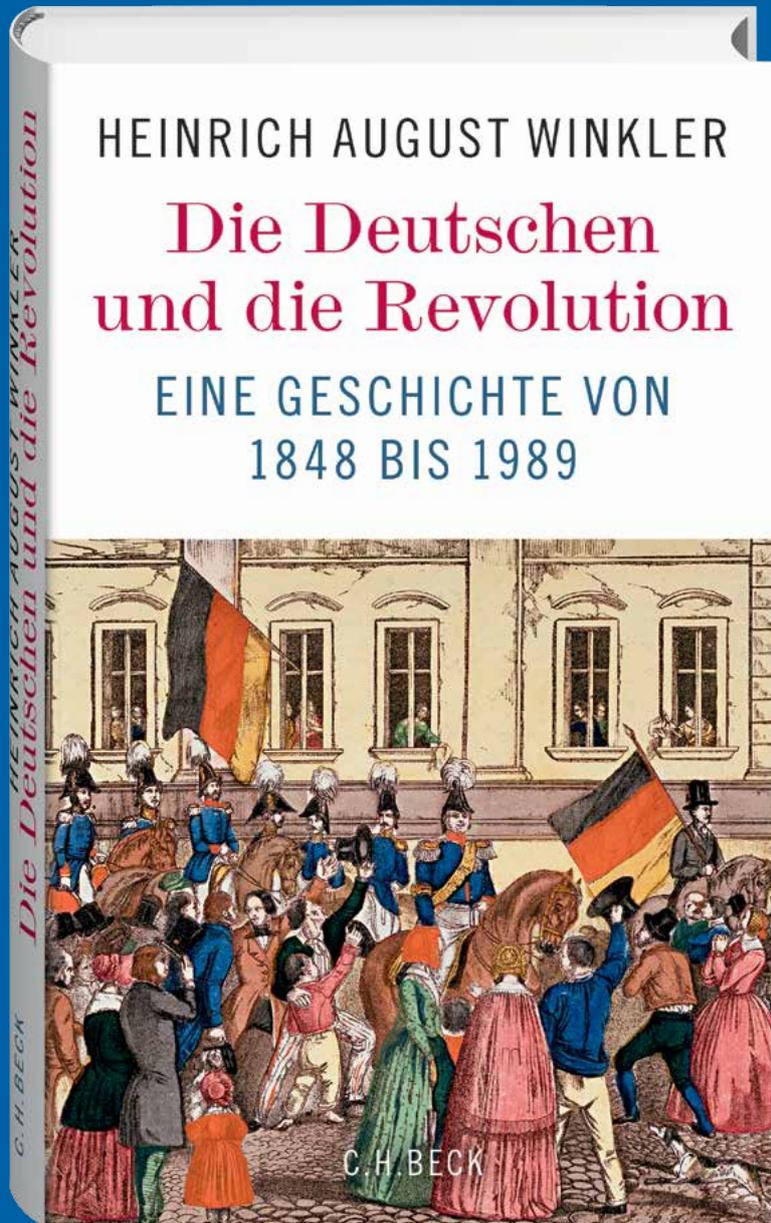


978-3-406-79110-9



«Was den Autor seit je auszeichnet:
Er ist einfach ein guter Erzähler.»

Stephan Speicher, Die ZEIT



- Der neue Heinrich August Winkler
- Ein Crashkurs durch die deutsche Revolutionsgeschichte
- Behandelt auch die friedliche Revolution von 1989 in der DDR

Paket 8/7

978-3-406-91290-0

HEINRICH AUGUST WINKLER
DIE DEUTSCHEN UND
DIE REVOLUTION
Eine Geschichte von
1848 bis 1989

2023 | 280 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-80539-4
Erscheint am 21. September



FRIEDRICH LENGER

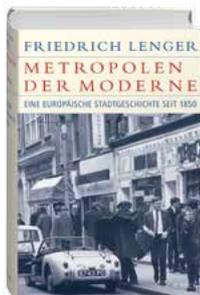
ist Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Gießen. 2015 wurde er mit dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Werner Sombart. 1863–1941. Eine Biographie» (2012) und «Metropolen der Moderne. Eine europäische Stadtgeschichte seit 1850» (2014).

Die erste umfassende Globalgeschichte des Kapitalismus

Der Kapitalismus hat in den letzten 500 Jahren eine Welt hervorgebracht, die ökonomisch hochgradig verflochten ist und zugleich hochgradig asymmetrisch. In seiner brillanten Globalgeschichte des Kapitalismus schildert Friedrich Lenger diese Entwicklungen, die von den Indigenen Amerikas bis zu den bengalischen Seidenwebern niemanden unberührt ließen. Diese Geschichte handelt von glänzendem Reichtum und krasser Armut, von Unfreiheit und Gewalt und der Gefährdung unseres Planeten, für die wir heute den Preis zahlen.

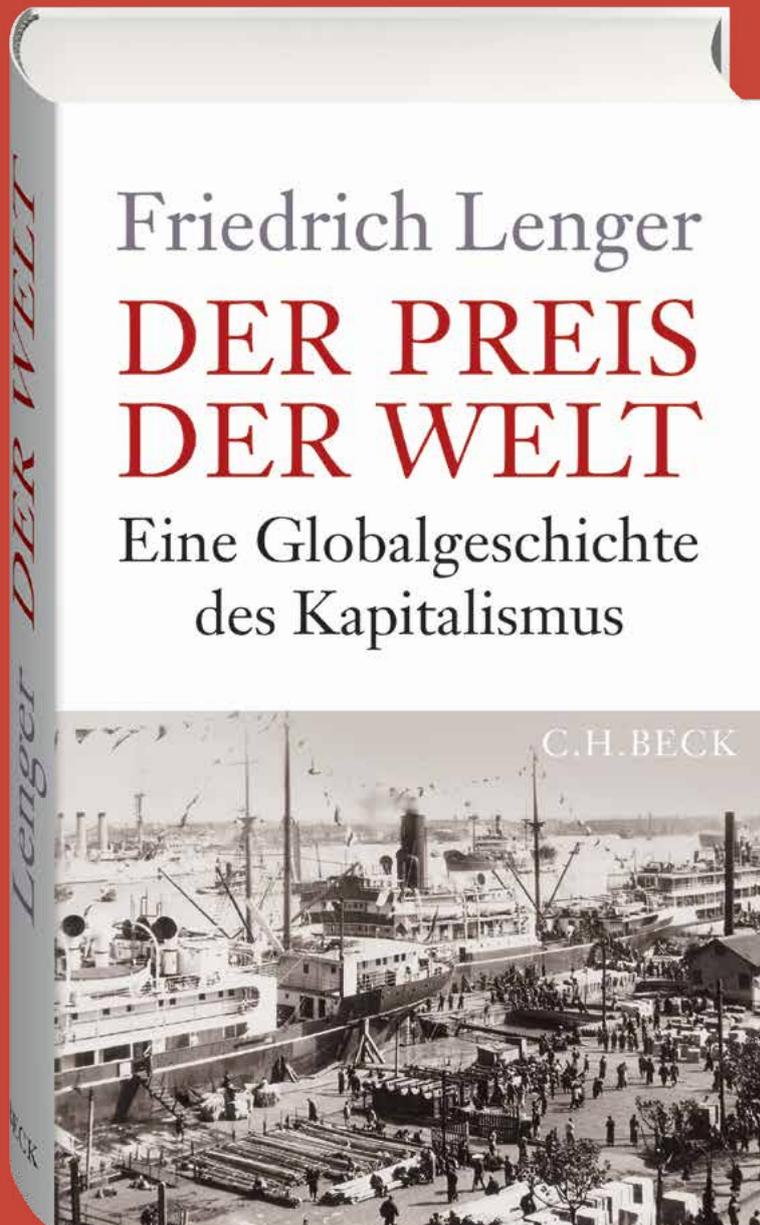
Denn zu den globalen Ungleichheiten, welche der Kapitalismus produziert hat, gehören auch der ungleiche Verbrauch fossiler Ressourcen und Umweltzerstörungen, die in den Regionen dieser Welt sehr unterschiedlich zu spüren sind. Und so gleichgültig sich Handels- und Industriekapitalisten gegenüber der Natur erwiesen, so gleichgültig waren sie gegenüber menschlichem Leid. Millionen von Sklaven, die bis tief ins 19. Jahrhundert hinein auf den Plantagen Amerikas arbeiten mussten, sind nur ein Beispiel für die Vereinbarkeit von unfreier Arbeit und kapitalistischer Wirtschaft. Bestechend luzide und mit stupenden Kenntnissen erzählt Friedrich Lenger vom Siegeszug des Kapitalismus und erklärt dessen Dynamik, die immer nur von außen begrenzt wurde. Dieses Buch muss lesen, wer die Welt von heute und die Probleme verstehen will, von deren Lösung unsere Existenz abhängt.

LIEFERBAR



978-3-406-65199-1





- **Jenseits des Eurozentrismus:**
Die erste umfassende Globalgeschichte des Kapitalismus
- **Eine Geschichte von Ungleichheit, Unfreiheit und der Gefährdung unseres Planeten**
- **Analytisch brillant – ein Meisterwerk**
- **Wer die heutige Welt verstehen will, der lese dieses Buch**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

FRIEDRICH LENGER
DER PREIS DER WELT
Eine Globalgeschichte des
Kapitalismus

2023 | 656 Seiten mit
10 Karten | Gebunden
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

978-3-406-80834-0
Erscheint am 21. September





GUSTAV SEIBT

ist Essayist, Historiker und Literaturkritiker. Er arbeitet seit 2001 für die *Süddeutsche Zeitung*. Zu den zahlreichen Ehrungen, mit denen er ausgezeichnet wurde, gehören der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa und der Hildegard-Bingen-Preis für Publizistik. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Goethe und Napoleon. Eine historische Begegnung» (2008) und «Mit einer Art von Wut. Goethe in der Revolution» (2014).

Gegen die Blindheit des Moments

Gustav Seibt über die politische Lage der Gegenwart

Flüchtlinge, Islam und Islamismus, die Fliehkräfte der EU oder das prekäre Verhältnis zu Russland sind ebenso sein Thema wie Fragen unserer politischen Kultur oder des Umgangs miteinander: Gustav Seibt erweitert seit vielen Jahren in brillant formulierten Essays für die «Süddeutsche Zeitung» den Horizont seiner Leserinnen und Leser, indem er das Besondere des Augenblicks in die größeren Zusammenhänge einordnet und die historischen Tiefendimensionen hinzufügt. Wer seine luziden Texte liest, der entkommt der temporalen Platzangst der Zeitgenossenschaft zumindest für die Dauer der Lektüre durch das befreiende Gefühl, die «Lage» besser verstanden zu haben. «In außerordentlichen Zeiten» vereinigt die besten Texte Seibts zu einer Vermessung der Gegenwart von unnachahmlich eleganter Eindringlichkeit.

Gustav Seibt gehört zu den «Edelfedern» des deutschen Journalismus. Der vielfach für seine Arbeiten ausgezeichnete Historiker und Publizist ist bekannt für seine unbeirrbar humanistisch-liberale Grundhaltung, die weitgespannten historischen Kenntnisse und vor allem für seine stets klug durchdachten Argumentationen. Selbst in der «Blindheit des Moments», in der wir alle gefangen sind, gelingt es ihm immer wieder, über die tagespolitische Stellungnahme hinaus das Grundsätzliche einer Situation aufzuzeigen und durch historische Betrachtungen oder Vergleiche ein besseres Verständnis dessen zu ermöglichen, was gerade geschieht oder auf dem Spiel steht. Dieser Band gibt die Gelegenheit, sich in exquisiter Prosa über die Grundfragen unseres Zeitalters zu informieren.

«Fabelhaft. Mit diesem Buch komme ich thematisch locker
bis zur nächsten Zeitenwende.»

Harald Schmidt



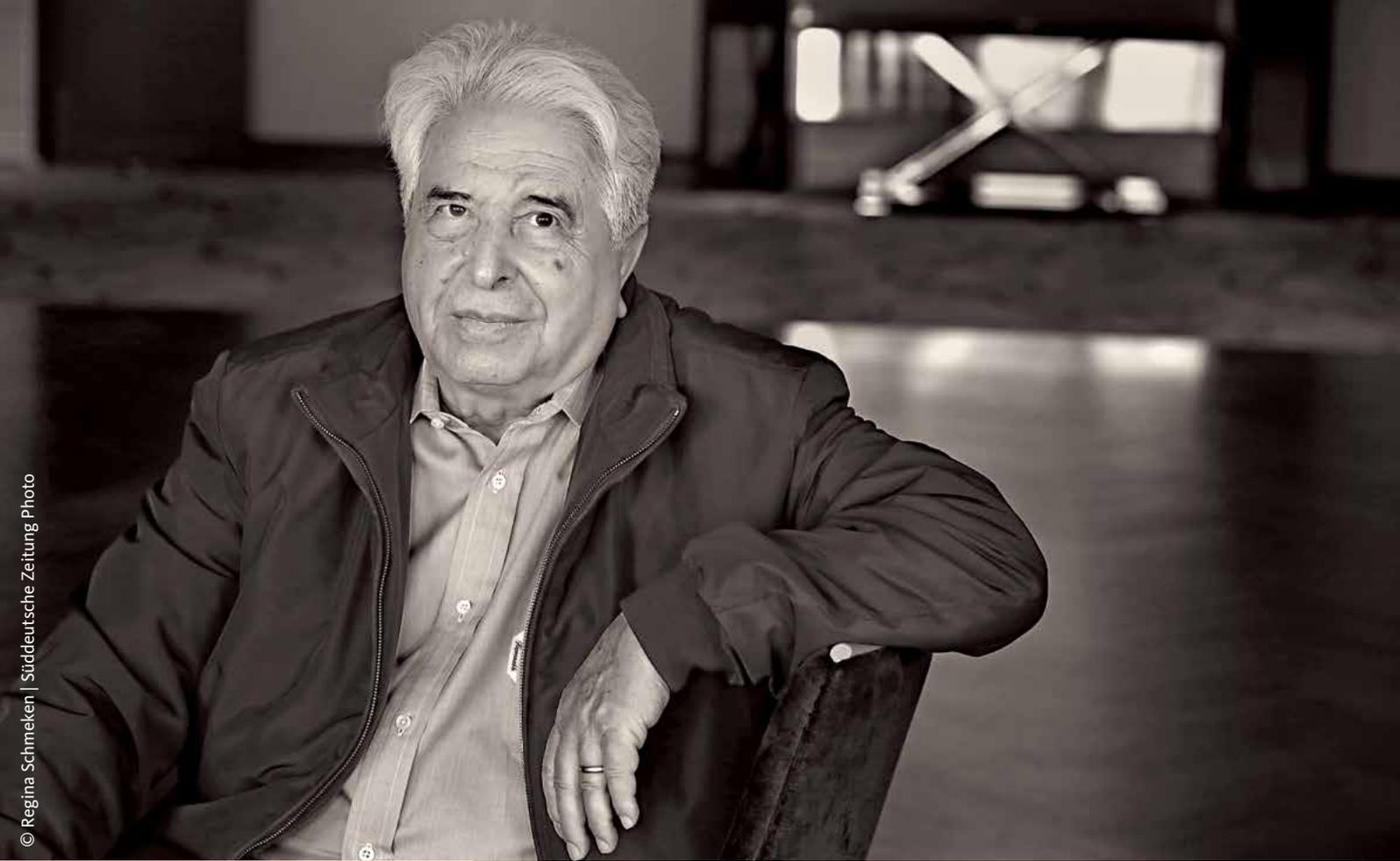
- Einer der renommiertesten deutschen Journalisten schreibt über die zentralen Fragen der Gegenwart
- Eine brillante Tour d'Horizon durch unser politisches Zeitalter
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

GUSTAV SEIBT
IN AUSSERORDENTLICHEN
ZEITEN
Politische Essays

2023 | 220 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-80858-6
Erscheint am 21. September





SAUL FRIEDLÄNDER,

geboren 1932, überlebte als Kind den Holocaust in einem katholischen Waisenhaus. Seine Eltern wurden von den Nazis ermordet. Mit fünfzehn Jahren ging er mit einem gefälschten Pass, der ihn zwei Jahre älter machte, von Frankreich nach Palästina, um den Staat Israel mitaufzubauen. Er ist der Autor von «Das Dritte Reich und die Juden», der kanonischen Darstellung des Holocaust, für die er u.a. mit dem Geschwister-Scholl-Preis, dem Buchpreis der Leipziger Messe, dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels, dem MacArthur-Preis, dem Dan-David-Preis und dem Balzan-Preis geehrt wurde. Seine Bücher erscheinen in Deutschland bei C.H.Beck.

Der Kampf um Israels Demokratie – Saul Friedländers aufwühlendes Tagebuch

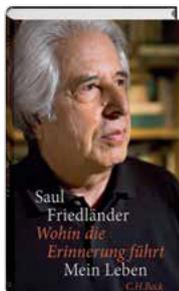
Israel steht am Abgrund. Das Israel, das wir kannten. Saul Friedländer, der große Historiker des Holocaust, hat ein Tagebuch geschrieben, in dem er die aktuellen Ereignisse schildert und kommentiert, in Rückblenden aus der Geschichte des Landes, das er mit aufgebaut hat, erzählt, Konflikte analysiert und über Lösungen nachdenkt. Es ist eine schmerzhaft, bewegende Lektüre und ein Appell an uns alle, den Absturz Israels in eine autoritäre Pseudo-Demokratie zu verhindern.

«Man kann gar nicht so viel essen, wie man kotzen möchte.» Mit diesem herben Kommentar Max Liebermanns zur «Machtergreifung» der Nationalsozialisten beginnt das kurze israelische Tagebuch von Saul Friedländer. Eine neue, mit rechtsradikalen Kräften koalierende Regierung unter Führung von Benjamin Netanjahu versucht mit einer Justizreform, die Demokratie auszuhebeln und ein autoritäres Regime zu etablieren. Hunderttausende gehen auf die Straße, um dagegen zu demonstrieren. Saul Friedländer, weltberühmt, mit höchsten Preisen ausgezeichnet und im 90. Jahr seines Lebens angekommen, kann nicht mehr mitdemonstrieren, aber er rafft noch einmal alle seine Kräfte auf, um dieser dramatischen Entwicklung entgegenzutreten. Sein Tagebuch geht unter die Haut und jeden etwas an, dem an Israel liegt.

LIEFERBAR



978-3-406-56681-3



978-3-406-69770-8



«Israel ist zu einem Dschungel mit einigen sehr gefährlichen Raubtieren geworden.»

Saul Friedländer



- Ein intimes und aufwühlendes Tagebuch
- Saul Friedländer hat das heutige Israel mit aufgebaut
- Der Autor beschreibt seine Emotionen, Sorge und Verzweiflung angesichts der Entwicklungen in Israel
- Ein Text, der unter die Haut geht

SAUL FRIEDLÄNDER
BLICK IN DEN ABGRUND
Ein israelisches Tagebuch

Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2023 | 100 Seiten | Gebunden
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

978-3-406-80897-5
Erscheint am 21. September





ISABEL SCHAYANI

arbeitet als Fernseh- und Onlinejournalistin für den WDR und moderiert den ARD-Weltspiegel aus Köln. Die Migration nach Deutschland und Europa ist seit Jahren ihr wichtigstes Thema. Für ihre Berichte und Reportagen wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Grimme-Preis, dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Sonderpreis, dem Deutschen Sozialpreis und als politische Journalistin des Jahres 2020. Sie ist Gründerin des Online-Programms «WDRforyou» für und über Menschen, die neu in Deutschland sind.

Fünf Menschen, fünf Wege, fünf Jahre Isabel Schayanis große Reportage

Safi schleppt sich im Winter zu Fuß über die Balkanroute. Ruhi fliegt von Teheran zunächst nach Italien. Omid will von Calais aus mit dem Schlauchboot weiter. Melika steckt in Moria fest. Und Olena hat als Ukrainerin beinahe freie Fahrt. Isabel Schayani berichtet in ihrem glänzend geschriebenen Buch von fünf verschlungenen Wegen Richtung Deutschland und gewährt uns tiefe Einblicke in das prekäre Leben im Niemandsland zwischen den Grenzen und in den Grauzonen des Asylrechts.

Viele Fluchtrouten durch den Vorderen Orient und Afrika haben Deutschland zum Ziel. Hier soll es Freiheit geben, Schulunterricht und medizinische Versorgung gratis, und Frauen dürfen Sport treiben: Für Menschen, die um ihr Leben rennen oder vor Verelendung fliehen, ist das ein großes Versprechen. Sie lassen ihr vertrautes Leben meist erstaunlich uninformativ hinter sich, mit Kind und ohne Kreditkarte, im freien Fall in eine bessere Zukunft. Isabel Schayani hat fünf Geflüchtete auf ihren Wegen über mehrere Jahre immer wieder getroffen. Sie lässt uns die Schikanen der Schlepper, illegale Reisebüros, Grenzen, Registrierungen, Lager, Anträge und Internierungen aus der Perspektive der Heimatlosen erleben. Am Ende ihres Augen öffnenden Buches gibt sie im Gespräch mit Verantwortlichen, Experten – und mit den fünf Geflüchteten selbst – Antworten auf die große Frage: Wie können wir Flucht und Migration menschlicher organisieren?

«Bist du sicher, dass in Deutschland nicht gefoltert wird?

Was für ein tolles Land!»

Ruhi im Gespräch mit Isabel Schayani



- Isabel Schayani hat fünf Menschen teils jahrelang auf ihrer Flucht begleitet
- Schlepperbanden, Grenzen, Lager, Bürokratie: Flucht aus der Perspektive der Geflüchteten
- Was sich ändern muss: Lösungsansätze für eines der drängendsten Probleme der Gegenwart
- Die Autorin ist Moderatorin des ARD-Weltspiegels und eine vielfach ausgezeichnete Fernsehjournalistin
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

ISABEL SCHAYANI
NACH DEUTSCHLAND
Fünf Menschen, fünf Wege,
ein Ziel

2023 | 320 Seiten | Gebunden
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

978-3-406-80631-5
Erscheint am 24. August





ARMIN NASSEHI

ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und seit 2012 Herausgeber der Kulturzeitschrift «Kursbuch». Von ihm erschienen bei C.H.Beck zuletzt «Unbehagen. Theorie der überforderten Gesellschaft» (2021) und «Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft» (2019).

Demokratie • Freiheit • Fremdheit • Gesellschaft • Gleichheit/ Ungleichheit • Handeln • Identität • Kommunikation • Konflikt • Krise • Kritik • Kultur • Lebenswelt • Macht • Natur • Öffentlichkeit • Populismus • Wissen

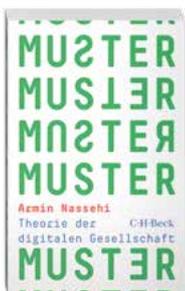
Identität, Ungleichheit und Co.

Armin Nassehi über den Gebrauch von zentralen Begriffen in der öffentlichen Debatte der Gegenwart

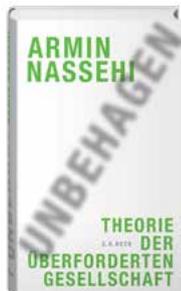
Armin Nassehi legt in seinem neuen Buch ein Glossar der öffentlichen Rede in Deutschland vor. Die von ihm ausgewählten, aufeinander verweisenden gesellschaftlichen Grundbegriffe haben eines gemein: Sie stammen aus dem akademischen Kontext, sind aber längst in der öffentlichen Debatte angekommen. In oft unheilbar verzerrter Form entfalten sie in dort ihre Wirkung, und aus der öffentlichen Debatte wirken die Begriffe auch auf die Sozialwissenschaften zurück.

Nun geht es hier nicht um eine «eigentliche» Bedeutung von Begriffen, nicht um eine oberlehrerhafte Aufforderung zum richtigen Sprechen. Vielmehr werden in Nassehis Buch die Begriffe methodisch danach abgeklopft, welche Funktion sie in Debatten haben. Die Grundfrage ist stets, für welches Problem solche Begriffe und ihr Gebrauch die Lösung sind. Gesellschaftliche Grundbegriffe wie Freiheit, Gleichheit/Ungleichheit oder Identität, Krise und Fremdheit haben nicht nur eine lexikalische Bedeutung, die man historisch herleiten kann, sondern eben auch eine praktische Bedeutung durch ihren Gebrauch in Debatten. Wer weiß, welche Funktion manche Begriffe haben, was sie zeigen und was sie verbergen, hat womöglich das Rüstzeug, öffentliche Debatten besser zu verstehen. Dabei richtet sich der Fokus nicht nur auf den öffentlichen Gebrauch jener begrifflichen Vernunft, sondern auch auf die soziale Herkunft der Begriffe aus den Sozialwissenschaften. All das gemäß der Grundfrage: Für welche Probleme bieten diese Begriffe eine Lösung?

LIEFERBAR



978-3-406-76786-9



978-3-406-77453-9





IBRAM X. KENDI

ist Professor für afro-amerikanische Geschichte und Direktor des Center for Antiracist Research an der Boston University. 2016 erhielt er für «Gebrandmarkt» den National Book Award. 2020 wählte das Time Magazine ihn zu den «100 most influential people» des Jahres. Sein Buch «How to be an antiracist» war monatelang auf den US-Bestsellerlisten.



JOEL CHRISTIAN GILL

ist ein amerikanischer Cartoonist und Historiker. Für seine Illustrationen erhielt er zahlreiche Preise, u.a. den Cartoonist Studio Prize. Er ist Vorsitzender der Abteilung für Visual Narrative an der Boston University und veröffentlicht regelmäßig Beiträge in Zeitschriften und Magazinen, u.a. in der New York Times, der Huffington Post und dem Boston Globe.



Wichtig und wütend

Ibram X. Kendis preisgekröntes Meisterwerk als Graphic Novel

Ibram X. Kendi ist einer der prominentesten Historiker und Rassismusforscher der Welt, seine Bücher wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und standen monatelang auf den Bestsellerlisten. Jetzt erscheint sein gefeierter New-York-Times-Bestseller «Gebrandmarkt» als Graphic Novel, adaptiert und illustriert von dem preisgekrönten Comiczeichner Joel Christian Gill.

Von den rassistischen Anfängen schon in der Gründerzeit über Angela Davis und die Kämpfe der Bürgerrechtsbewegung bis zu Black Lives Matter erzählt diese Graphic Novel die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika. Dabei zeigt sich, dass wir keineswegs in einer post-rassistischen Gesellschaft leben, sondern rassistische Vorstellungen nicht nur die Vergangenheit geformt haben, sondern auch unsere Gegenwart. Fesselnd, unerschrocken und schonungslos – «Gebrandmarkt» eröffnet unverzichtbare Einsichten in jahrhundertlang andauernde Machtdynamiken und ihre Ursprünge. Kendis und Gills meisterhafte Kollaboration ist ein inspirierendes Plädoyer dafür, die Welt durch dieses Verständnis zu einem besseren Ort zu machen. Ihr zorniger Blick auf die Geschichte entlarvt nicht nur die tiefe Verwurzelung rassistischer Stereotype, sondern ermöglicht uns auch, rassistisches Denken in der Gegenwart zu erkennen und sich ihm entgegenzustellen.

LIEFERBAR

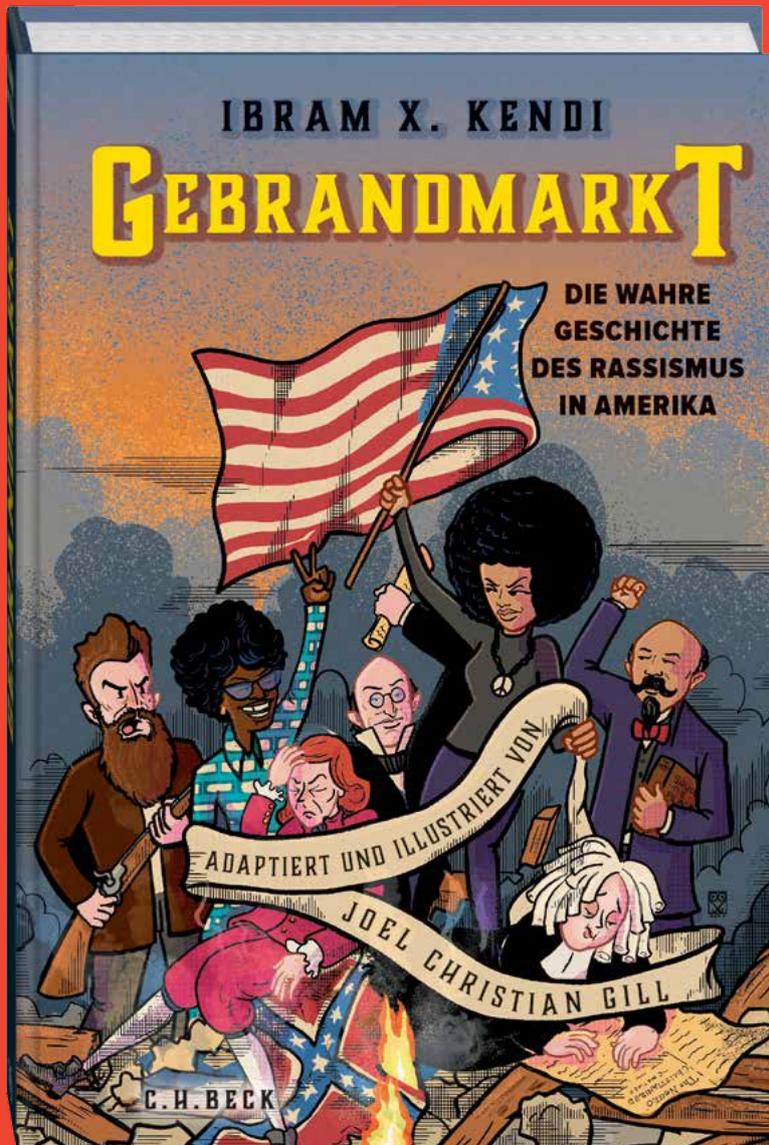


978-3-406-76448-6



«Wichtig und wütend»

René Aguigah, Deutschlandfunk Kultur



- Die Geschichte des amerikanischen Rassismus als Graphic Novel
- Eindrucksvoll illustriert, zugänglich, unterhaltsam, lehrreich
- Ausgezeichnet mit dem National Book Award
- New-York-Times-Bestseller
- «Ein Buch, so schmerzhaft wie innovativ.» *Die ZEIT*
- «Ibram X. Kendi entlarvt die Vorstellung von einer post-ethnischen Gesellschaft als Illusion.» *Boris Peter, Tagesspiegel*

IBRAM X. KENDI
GEBRANDMARKT
Die wahre Geschichte des
Rassismus in Amerika
Graphic Novel

Aus dem Englischen von
Conny Lösch
Illustriert von Joel Christian Gill
2023 | 284 Seiten, durchgehend
bebildert | Pappband

€ 28,-[D] | € 28,80[A]
978-3-406-80827-2
Erscheint am 12. Oktober





Tiberische Insel, Rom, 1685, Gaspar van Wittel.
© alq-images | De Agostini | G. Nimataallah



© Paola Vassalli

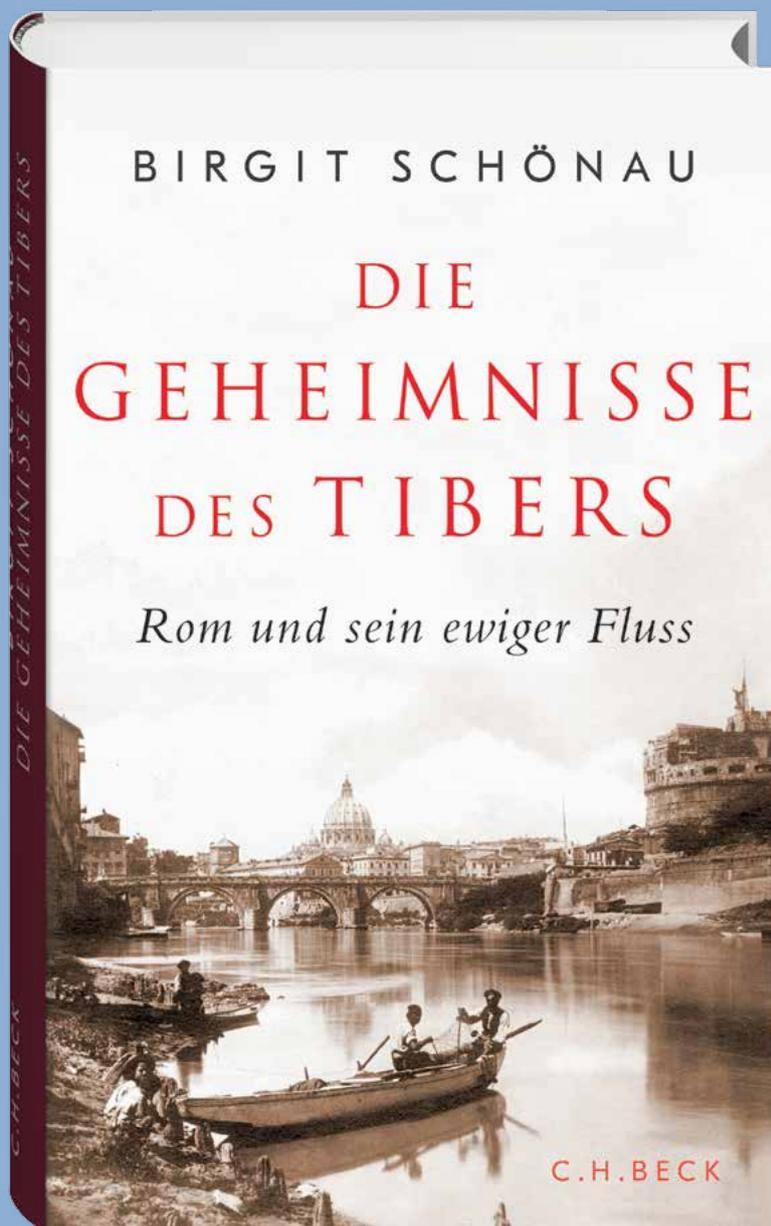
BIRGIT SCHÖNAU

war lange Jahre Italienkorrespondentin und ist heute Autorin der ZEIT. Sie hat zahlreiche Bücher zur Geschichte und Gegenwart Italiens veröffentlicht.

Lebensader und Höllenfluss: Was der Tiber über die ewige Stadt erzählt

Lebensader, Höllenfluss, Lustgewässer: Über Jahrtausende war der Tiber Roms Schicksalsfluss. Als Gott verehrt und als Geißel gefürchtet, bestimmte er das Leben der ewigen Stadt. An seinen Ufern erhoben sich Kirchenstaat und Ghetto, Prunkpaläste und Armenhäuser, hier wurde gekämpft, gelitten, gefeiert – und Geschichte geschrieben. Ein Fluss voller Grandezza, Schrecken und Wunder, von denen Birgit Schönau in ihrem mitreißenden Buch erzählt.

Rom und der Tiber, das ist eine 3000-jährige Geschichte. Sie reicht vom römischen Weltreich über die große Zeit der Päpste bis in die Gegenwart. Lange existierten die Stadt und ihr Fluss in enger Symbiose. Der Tiber hielt das tägliche Leben in Gang, vom Getreide bis zum Marmor-Obelisk wurde auf ihm alles transportiert. Sein Wasser stillte den Durst der Stadt, trieb Mühlräder an, seine Fischgründe machten die Kirche reich. Die Römer fürchteten die Naturgewalt der oft verheerenden Überschwemmungen. Doch sie genossen den Fluss auch beim Baden und als Kulisse für die Zaubergärten der Renaissance. Reiche Fürsten und arme Schlucker zogen an seine Ufer auf der Suche nach Seelenheil. Am Tiber wurden Ritterschläge erteilt, Waisenmädchen verheiratet, Hinrichtungen vollzogen, Pestkranke kuriert und Prostituierte eingezäunt. In Birgit Schönaus fesselnder Doppelbiographie von Rom und dem Tiber fließt alles ineinander: Jubeljahre und Schreckenszeiten, Religion und Verbrechen, Kunst und Kloake, Geschichte und Geheimnis.



- **Der Tiber: Ein Fluss, der Geschichte schrieb**
- **Ein überraschende Doppelbiographie von Rom und seinem Fluss**
- **Vom römischen Weltreich bis in die Gegenwart**
- **Glänzend und äußerst lebendig erzählt**
- **Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

BIRGIT SCHÖNAU
DIE GEHEIMNISSE DES
TIBERS
Rom und sein ewiger Fluss

2023 | 288 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-80837-1
Erscheint am 24. August



Mächte u

Dan Jones

erzählt die Geschichte



nd Throne

des Mittelalters neu



An image from «This Is History» with Dan Jones a Sony Music and Somethin' Else production, available wherever you get your podcasts.



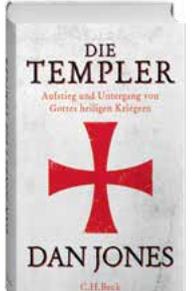
DAN JONES,

Historiker und Journalist, wurde in Großbritannien und den USA durch historische Bestseller und Fernsehdokumentationen zur Geschichte der Frühen Neuzeit und des Mittelalters bekannt. Bei C.H.Beck erschienen von ihm «Die Templer. Aufstieg und Untergang von Gottes heiligen Kriegern» (2021) sowie «Kampf der Könige. Das Haus Plantagenet und das blutige Spiel um Englands Thron» (C.H.Beck Paperback, 2023).

Als das einst mächtige Römische Reich zerfiel und neue, «barbarische» Herrscher an die Macht kamen, begann im Westen Eurasiens eine tausendjährige Phase der Transformation. Dan Jones schlägt souverän Schneisen durch die ferne Welt der Könige und Königinnen, Päpste, Bauern, Mönche und Kreuzfahrer, Kaufleute, Künstler und Gelehrten. Sein fesselndes Buch verdichtet die Geschichte des Mittelalters in all ihrer Komplexität und auf dem neuesten Forschungsstand zu einer großen epischen Erzählung: ein Meisterwerk.

Das Mittelalter ist von Augustin und Attila über den Propheten Mohammed, Dschingis Khan und Eleonore von Aquitanien bis hin zu Kolumbus und Luther mit großen Namen verbunden, aber es wurde mindestens ebenso stark von anonymen Kräften geformt, die uns bis heute beschäftigen: Veränderungen des Klimas, Seuchen, Vertreibungen und Migrationen, technologischen Revolutionen und Entdeckungen. Es war die Zeit, in der die großen Nationen entstanden, Grundsätze des Rechts und der Regierung kodifiziert wurden, die Kirchen als politische und moralische Machtfaktoren auftrumpften und Kunst, Architektur, Philosophie und Wissenschaften neu erfunden wurden. Dan Jones erzählt mit klarem Blick für das Wesentliche und mit Sinn für das vielsagende Detail, wie sich die Veränderungen mal still und leise, mal laut und gewaltsam vollzogen, und wirft so neues Licht auch auf den großen Umbruch, den wir heute erleben.

LIEFERBAR



978-3-406-73481-6



978-3-406-79730-9



«Auf jeder Seite vibrierend und flirrend vor Leben.»

The Sunday Times



- Der perfekte Einstieg in die Geschichte des Mittelalters: klar, spannend und wirklich barrierefrei
- Von der Klimageschichte bis zu globalen Netzwerken: neue Perspektiven auf das Mittelalter meisterhaft verdichtet in einer großen Erzählung
- «Erzählt kompetent und elegant die Geschichte einer entscheidenden Epoche.»
The New York Times
- «Informativ und kurzweilig, ein profunder, anregender Blick auf unsere gar nicht so «neue» Gegenwart.»
Wall Street Journal
- Dan Jones bespielt die Social-Media-Kanäle und betreibt den erfolgreichen Podcast «This is history»

DAN JONES
MÄCHTE UND THRONE
Eine neue Geschichte des
Mittelalters

Aus dem Englischen von
Heike Schlatterer
2023 | 800 Seiten mit
43 farbige Abbildungen und
8 Karten | Gebunden

€ 36,-[D] | € 37,-[A]
978-3-406-80625-4
Erscheint am 24. August

Paket 8/7

incl.
Aufsteller

978-3-406-91292-4





OLAF B. RADER

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei den *Monumenta Germaniae Historica* an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und hat die zahlreichen Urkunden aus der Zeit Kaiser Karls IV. herausgegeben. Bei C.H.Beck erschien von ihm u.a. «Friedrich II. Der Sizilianer auf dem Kaiserthron» (C.H.Beck Paperback, 2019).

LIEFERBAR



978-3-406-73857-9



Der Kaiser, der die Welt erschütterte Olaf B. Raders große Biographie Karls IV.

Wer nach Prag reist, erlebt – mit Karlsbrücke, Veitsdom und Universität – die Goldene Stadt Karls IV. Der Herrscher aus dem Hause Luxemburg regierte von hier aus ein Reich, das sich von Südfrankreich und Oberitalien bis nach Norddeutschland erstreckte. Olaf B. Rader erzählt auf der Grundlage neu erschlossener Quellen anschaulich das Leben des kunstsinnigen Kaisers, der im Bewusstsein göttlicher Erwählung seine Macht ebenso klug wie rücksichtslos ausbaute und in seiner Grabinschrift als «Beben der Welt» verewigt wurde.

Das dramatische 14. Jahrhundert – eine Zeit der wirtschaftlichen und kulturellen Blüte sowie tiefer Krisen wie der Großen Pest, Überschwemmungen und der beginnenden Kleinen Eiszeit – war das Jahrhundert Karls IV. (1316–1378). Der Kaiser des Heiligen Römischen Reichs und König von Böhmen baute die Macht seiner Dynastie mit Kriegen und diplomatischem Geschick zielstrebig aus und erließ mit der Goldenen Bulle das wichtigste Grundgesetz des Reichs, das bis zu dessen Auflösung 1806 in Kraft blieb. In Prag gründete er die erste Universität und beschäftigte mit den Parlern die besten Baumeister und Bildhauer der damaligen Zeit. Dass dieser fromme, Reliquien sammelnde, auf Recht und Gesetz bedachte Kaiser von der Ausplünderung und Verfolgung der Juden profitierte, ja dazu aufrief, hat viele Historiker irritiert. Olaf B. Rader zeichnet in seinem glänzend geschriebenen Buch ein neues Bild des mächtigsten spätmittelalterlichen Kaisers, der Deutschland und Europa nachhaltiger geprägt hat, als uns heute bewusst ist.

«Im Jahr 1378 wurde ich, Karl der Vierte, einstmals das Beben des großen Erdkreises, Kaiser und Unbesiegter, nur vom Tode besiegt.»

Grabinschrift Karls des Vierten



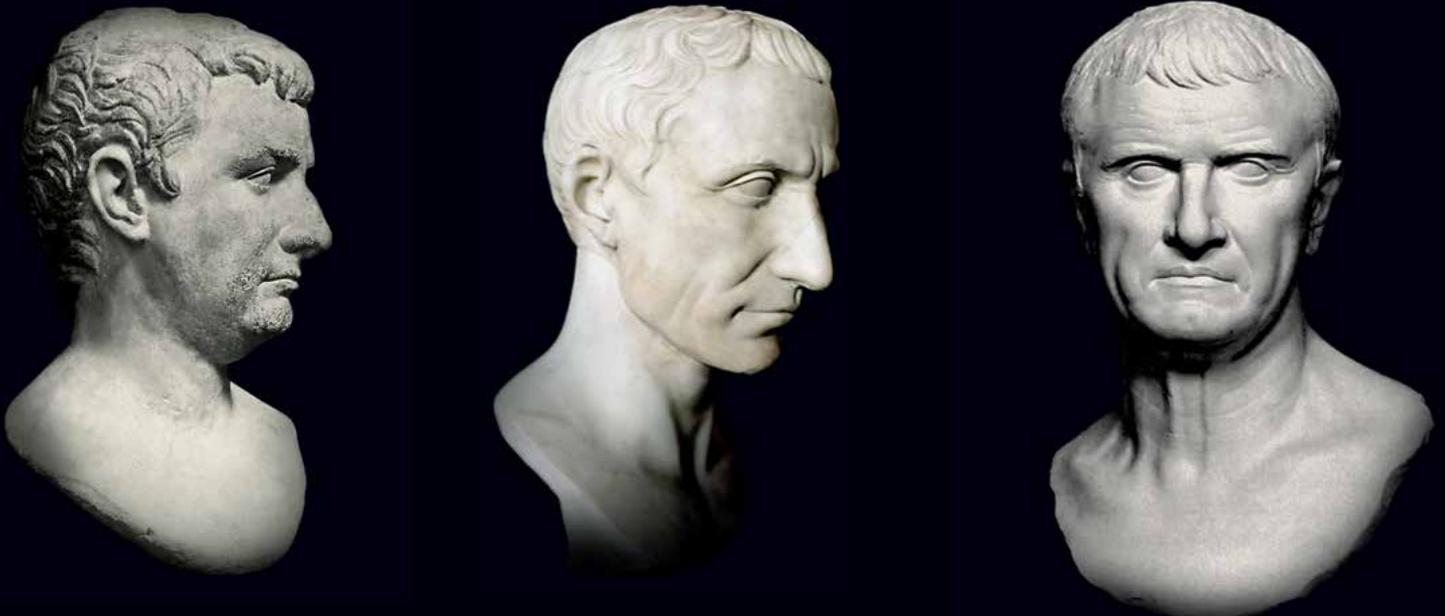
- Der Kaiser, der Prag zur glanzvollen Hauptstadt ausbaute und mit der Goldenen Bulle das Reich neu ordnete
- Ein neues Bild eines der mächtigsten Herrscher des Mittelalters
- Auf der Grundlage neu erschlossener Quellen
- Der Autor ist als Herausgeber der Urkunden aus der Zeit Karls IV. der führende Experte
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

OLAF B. RADER
KAISER KARL DER VIERTE
Das Beben der Welt
Eine Biographie

2023 | 500 Seiten mit
37 Abbildungen und 2 Karten
Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-80428-1
Erscheint am 21. September





MARKUS SCHAUER

lehrt als Professor für Klassische Philologie mit Schwerpunkt Latinistik an der Universität Bamberg. Bei C.H.Beck ist von ihm ferner lieferbar: «Der Gallische Krieg. Geschichte und Täuschung in Caesars Meisterwerk» (2017).

Caesar, Crassus, Pompeius – eine Geschichte von Macht und Gier

Im Jahr 60 v.Chr. erhebt sich über Rom ein dreiköpfiges Ungeheuer und bringt den Staat in seine Gewalt. Damals beginnt die Geschichte eines Geheimbündnisses dreier Männer, die beschlossen haben, dass nichts im Staat geschehen solle, was einem von ihnen missfalle. Es ist die Geschichte des ersten Triumvirats und seiner Schöpfer – des reichsten Mannes von Rom, Crassus, des militärischen Potentaten Pompeius und des politischen Genies Caesar. Und es ist die Geschichte vom Untergang der römischen Republik.

Markus Schauer schlägt in seinem spannenden Buch einen großen Bogen von den sozialen Unruhen in der Gesellschaft und den tief sitzenden Spannungen in der Aristokratie während der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts bis zu den blutigen Bürgerkriegen des 1. Jahrhunderts v.Chr. In dieser Zeit eröffnen sich mächtigen Einzelpersonlichkeiten ungeahnte Handlungsmöglichkeiten, die sie skrupellos nutzen und dabei all ihre Machtmittel einsetzen. Welche Motive sie bewegen, wie sie zueinanderfinden, ihre Gegner ausschalten und sich Rom zur Beute machen, wird in einer dramatischen Erzählung beschrieben. Und man ahnt, dass der Zeitpunkt kommen wird, an dem die neuen Herren einander nicht mehr ertragen werden und es am Schluss nur einen geben kann.

LIEFERBAR

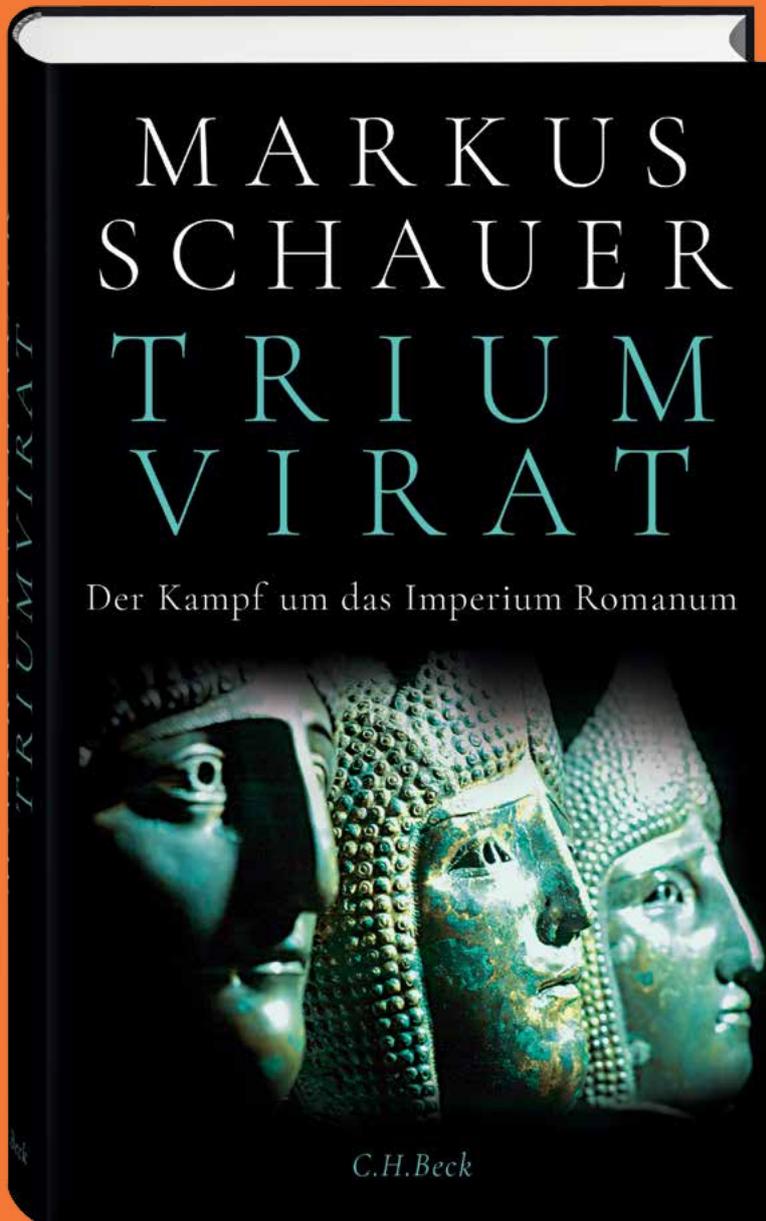


978-3-406-68743-3



«Dass nichts im Staate geschehen solle,
was einem von den dreien missfiele.»

Sueton



- Der Untergang der römischen Republik
- Seriöse Geschichtsschreibung in spannender Darstellung
- Markus Schauers «Der Gallische Krieg» stand auf der Shortlist für den Bayerischen Buchpreis

MARKUS SCHAUER
TRIUMVIRAT
Der Kampf um das Imperium
Romanum

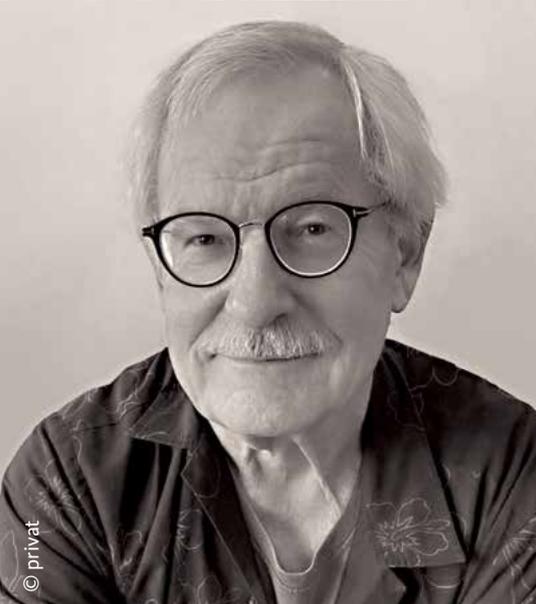
2023 | 416 Seiten mit
12 Abbildungen und 3 Karten
Gebunden
€ 30,-[D] | € 30,90[A]

978-3-406-80645-2
Erscheint am 21. September





Ad Deir, Kloster, Felsgebäude aus Stein nahe der antiken jordanischen Stadt Petra
© mauritius images | Sunny Celeste | ImageBROKER



© privat

CHRISTIAN MAREK

ist Professor em. für Alte Geschichte an der Universität Zürich. Im Verlag C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Geschichte Kleinasiens in der Antike» (*2017); «Die Inschriften von Kaunos» (VESTIGIA 55, 2006).

Reich ohne Grenzen – die erste große Geschichte des römischen Orients

Den Römern setze ich weder räumliche noch zeitliche Grenzen, ein Reich ohne Ende habe ich ihnen gegeben.» Kein Geringerer als der Göttervater Jupiter verheißt in Vergils *Aeneis* seinem «auserwählten Volk» solch eine glänzende Zukunft in einem grenzenlosen Imperium. Welche Naturräume die Römer bei der Eroberung ihres Weltreichs im Orient durchmessen haben, welchen Völkern, Reichen und Herrschern sie gegenübertraten, welchen zum Teil uralten Religionen und Kulturen sie begegneten und welche Kunst und Technik sie staunen ließ – davon erzählt faktenreich und anschaulich dieses Buch.

Kaum jemand kennt die Geschichte der Hochkulturen östlich des Mittelmeers so gut wie der Zürcher Althistoriker Christian Marek. Mit seinem neuesten Buch legt er eine meisterhafte, reich bebilderte Synthese seiner jahrzehntelangen Forschungen in Kleinasien, Syrien und Arabien vor. Er erzählt die Vorgeschichte dieser Weltgegenden von den frühen Hochkulturen des Orients bis zur Ausbreitung des Hellenismus, beschreibt die Konflikte Roms mit Potentaten wie Mithradates VI. und Völkern wie Parthern und Juden und erläutert die Institutionen und Techniken römischer Herrschaft sowie die Durchdringung der fremden Kulturen mit dem *Roman Way of Life*. Schließlich verfolgt er die Geschichte des Aufstiegs und der Ausbreitung des Christentums in der Osthälfte des Imperium Romanum bis zum Aufkommen des Islams. Eine Darstellung, wie es sie noch nie gegeben hat!

LIEFERBAR

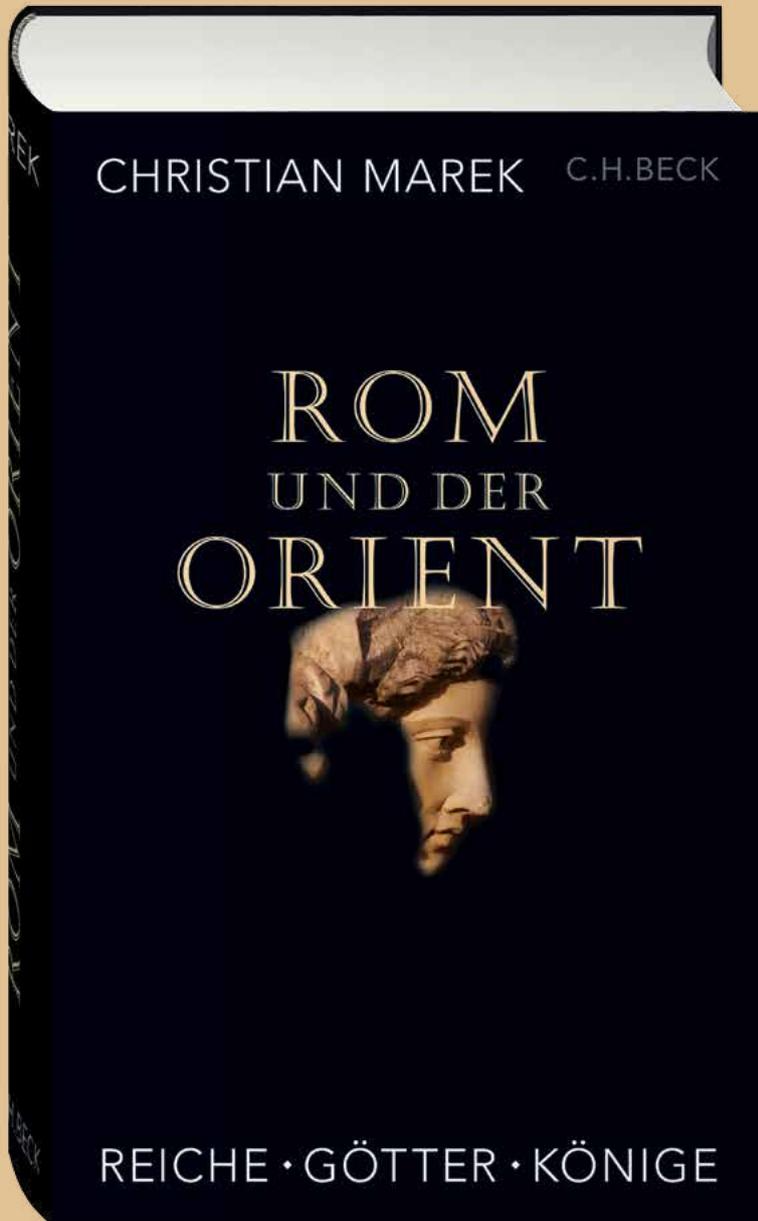


978-3-406-70970-8



«Und wir werden noch zu den Göttern beten,
dass sie uns die Freiheit wiedergeben.»

Polybios



- Die große Gesamtdarstellung
- Von den Babyloniern bis Pompeius – der Einfluss römischer Herrschaft in Kleinasien
- Eroberer und Widerstandskämpfer
- Ex oriente lux: Philosophie, Literatur, Wissenschaft

CHRISTIAN MAREK
ROM UND DER ORIENT
Reiche, Götter, Könige

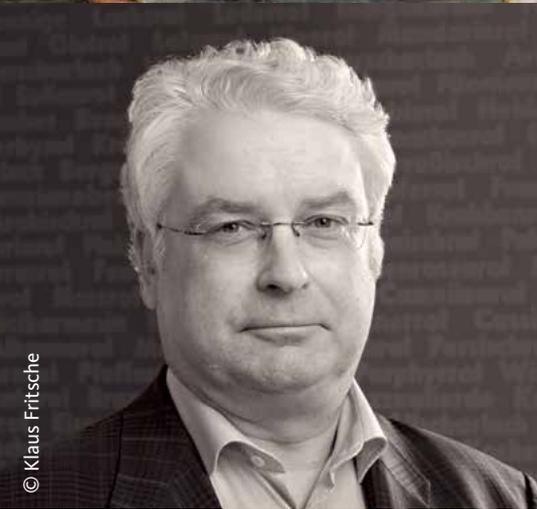
2023 | 656 Seiten mit
100 Abbildungen und 18 Karten
Gebunden
€ 48,-[D] | € 49,30[A]

978-3-406-80688-9
Erscheint am 12. Oktober





«Triumphzug des Camillus nach der Eroberung der etruskischen Stadt Veji im Jahre 396 v. Chr.». Fresko, um 1543/45, von Francesco Salviati (Ausschnitt)
© akg-images / Rabatti & Domingie



© Klaus Fritsche

KARL-JOACHIM HÖLKESKAMP

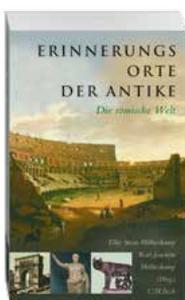
ist emeritierter Professor für Alte Geschichte (Universität zu Köln). Im Verlag C.H.Beck hat er – gemeinsam mit Elke Stein-Hölkeskamp – folgende lieferbare Titel herausgegeben: «Erinnerungsorte der Antike. Die römische Welt» (²2020); «Die griechische Welt. Erinnerungsorte der Antike» (²2019); «Von Romulus zu Augustus» (²2010).

Prozessionen, Pomp und Rituale – ein neues Bild der römischen Republik

Fünfhundert Jahre währte die Geschichte der römischen Republik. Große Namen wie Brutus, Cato, Sulla, Caesar und Octavian ragen daraus hervor. Doch was war der Stoff, der diese Welt im Innersten zusammenhielt? Es waren ausgefeilte Zeremonien und streng festgelegte Rituale der Macht, die in Rom wie auf einer Bühne inszeniert wurden. Im Vollzug dieses grandiosen Schauspiels erkannte jeder Römer sich selbst und seine Welt wieder und jeder wusste, wo darin sein Platz war und was von ihm erwartet wurde.

Mit Karl-Joachim Hölkeskamp nimmt ein international renommierter Althistoriker seine Leserinnen und Leser mit zu jener niemals endenden Aufführung, die das Herz des Imperium Romanum bildet. Wir sehen und verstehen mit einem Mal die zahllosen Bauwerke und Denkmäler – die alle die Größe, die Heroen und die Ordnung der römischen Welt heraufbeschwören – als lebendige, bedeutungsvolle und wirkmächtige Kulisse, vor der Götter, Priester, Politiker und Volk einander begegnen, kommunizieren und agieren. Wir begreifen den Sinn der durchchoreographierten Triumphe und Trauerfeiern, der Volksversammlungen und Kulthandlungen, als Begründung und Beglaubigung der unvergänglichen Macht und Herrschaft Roms. So wird dieses Buch zu einem Schlüsselwerk für unser Verständnis der römischen Republik.

LIEFERBAR



978-3-406-75860-7

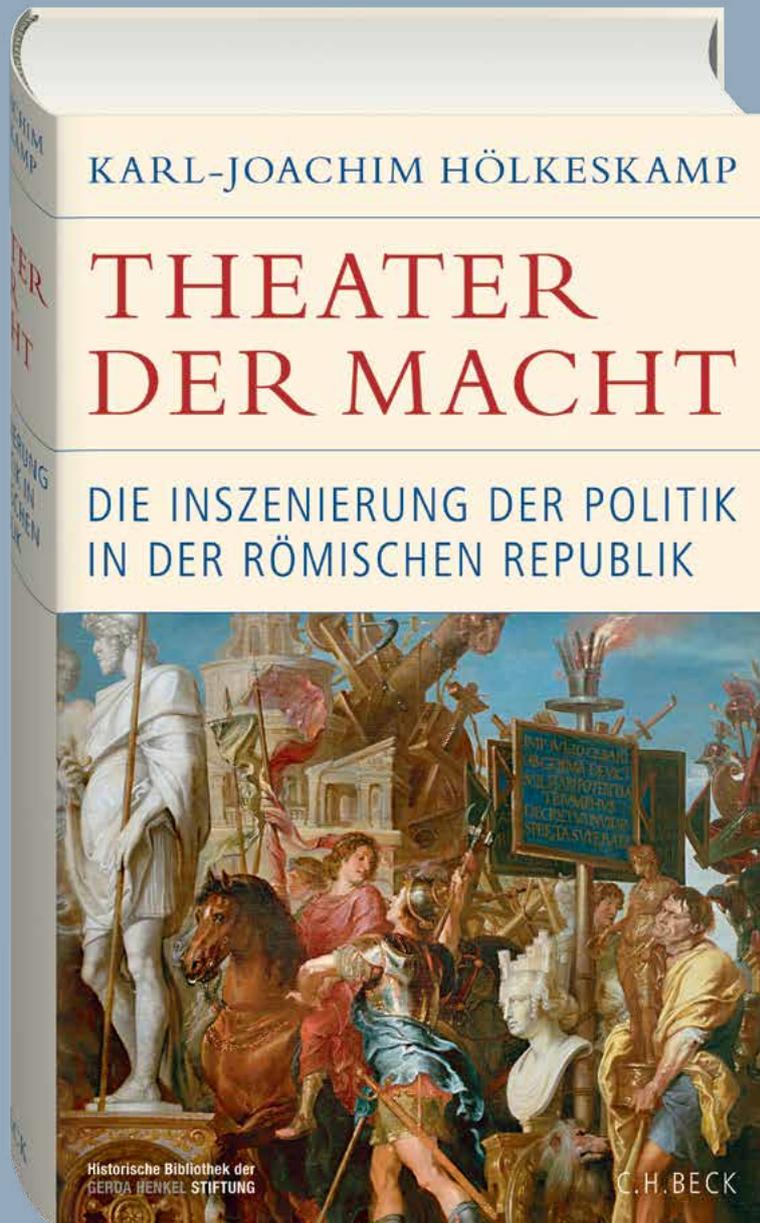


978-3-406-74313-9



«Auf den Sitten der Vorfahren ruht die Sache Roms.»

Livius



- Das Grundlagenwerk für das Verständnis der römischen Republik
- Besondere Klarheit der Darstellung mit konkreten Beispielen
- Circus – Triumph – Leichenbegängnis
- Die Präsenz der Vergangenheit als Ansporn zu neuer Größe

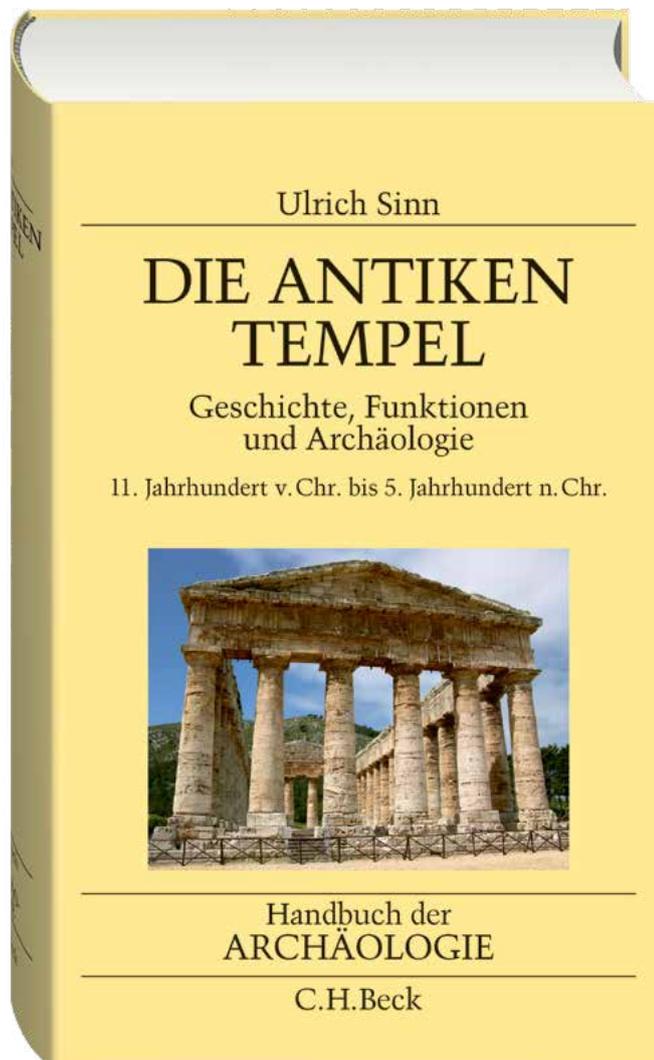
**KARL-JOACHIM
HÖLKESKAMP**
THEATER DER MACHT
Die Inszenierung der Politik in
der römischen Republik

2023 | 752 Seiten mit
89 Abbildungen | Leinen
€ 48,-[D] | € 49,30[A]

978-3-406-80693-3
Erscheint am 21. September
*Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung*



Das Standardwerk der antiken Heiligtümer



Kult und Ritual waren in der antiken Welt allgegenwärtig, aber bei weitem nicht alle der zahllosen Heiligtümer und Kultplätze hatten auch Tempel. Es ist faszinierend nachzuvollziehen, wie sich die Tempel im griechischen, etruskischen, italischen, römischen und gallo-römischen Raum entwickelten. Doch welches waren ihre zentralen Elemente, ihre Funktionen und ihre architektonischen Merkmale? Wie waren sie ausgeschmückt und wie wurden sie einbezogen in die Lebenswelt, Kultfeste, Opferbräuche und Prozessionen? Diese und viele weitere Fragen werden erstmals übersichtlich und zusammenfassend in diesem Grundlagenwerk beantwortet.

So bietet dieser Band einen atemberaubenden Überblick über rund 1700 Jahre Geschichte des antiken Tempels – einschließlich seiner Rezeptionsgeschichte in Bauwerken wie beispielsweise Jeffersons University of Virginia oder der Glyptothek in München aus den Tagen Ludwigs I. Ausgestattet mit einhundert Abbildungen, Plänen, Skizzen, aber auch farbigen Darstellungen vermittelt er Wesen und Funktionsweise der Tempel in den verschiedenen Regionen der griechisch-römischen Welt und ihrer Einflussbereiche. Faktenreich, anschaulich und verständlich erläutert mit Ulrich Sinn ein international renommierter Archäologe auf dem aktuellen Stand der Forschung eines der markantesten Wesensmerkmale der Antike, das heute wie bereits vor mehr als zweitausend Jahren Menschen beeindruckt und begeistert.

ULRICH SINN

lehrte bis zu seiner Emeritierung als Professor für Klassische Archäologie an der Universität Würzburg. Über Jahre hinweg hat er die Ausgrabungen in Olympia geleitet. Bei C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Athen» (2004); «Das antike Olympia. Götter, Spiel und Kunst» (2004); «Die 101 wichtigsten Fragen. Antike Kunst» (2007).

ULRICH SINN

DIE ANTIKEN TEMPEL
Geschichte, Funktionen und Archäologie
11. Jahrhundert v.Chr. bis 5. Jahrhundert n.Chr.
2024 | 608 Seiten mit 100 Abbildungen
Leinen | € 178,-[D] | € 183,-[A]
978-3-406-79714-9
Erscheint 2024
Handbuch der Archäologie



«Für leidenschaftliche Leser ist jede Begegnung mit Burckhardt eine Freude.»

Jürgen Busche,
Süddeutsche Zeitung



In seiner berühmten «Griechischen Culturgeschichte» hat Jacob Burckhardt der antiken Kunst nur wenig Platz eingeräumt, und in seinem «Cicerone» spielt sie nur eine Rolle unter vielen. Der vorliegende Band schließt daher eine gravierende Lücke. Erstmals werden hier Burckhardts Aufzeichnungen zu seinen Vorlesungen über die «Kunst des Altertums» veröffentlicht, die über mehrere Jahrzehnte hinweg entstanden sind. Damit wird der Zugang zu einem bisher nicht dokumentierten Bereich von Burckhardts Arbeiten und Denken eröffnet.

Die Ausgabe wird von der Jacob Burckhardt-Stiftung, Basel, herausgegeben und gemeinsam von den Verlagen C.H.Beck, München, und Schwabe, Basel, veröffentlicht. Die Auslieferung erfolgt über den Verlag C.H.Beck.

JACOB BURCKHARDT
WERKE.
KRITISCHE GESAMTAUSGABE
BAND 14:
DIE KUNST DES ALTERTUMS
Herausgegeben von
Marianne Kreikenbom,
Lucas Hafner und
Detlev Kreikenbom unter
Mitarbeit von Frederik Berger
2023 | 1120 Seiten mit
36 Abbildungen | Leinen
€ 228,-[D] | € 234,-[A]
978-3-406-80843-2
Erscheint am 21. September

LUCAS HAFNER

war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und arbeitet als Spezialist für Transkriptionen von Handschriften und Familienforschung.

DETLEV KREIKENBOM

ist em. Professor für Klassische Archäologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

MARIANNE KREIKENBOM

war Kulturwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Winkelmann-Gesellschaft, Stendal.

Vorzugspreis bei Abnahme
des Gesamtwerkes
€ 198,-[D] | € 203,60[A]
978-3-406-44183-7



Kultur & Technik



«Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errungenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Expertinnen.

KULTUR & TECHNIK

Erscheint 4 mal jährlich
Herausgeber: Deutsches Museum München
Redaktion: Sabrina Landes
Bezugspreis jährlich € 35,-[D] (zzgl. Porto)
Einzelheft € 10,-[D] (zzgl. Porto)
ISSN 0344-5690

Heft 2/2023 erscheint im Juni
Heft 3/2023 erscheint im September
Heft 4/2023 erscheint im Dezember

Historische Urteilkraft 05

Das Magazin des Deutschen Historischen Museums



Das neue Heft der «Historischen Urteilkraft» befasst sich mit kolonialem und antikolonialem Denken in der deutschen Geschichte. Es fragt, wie sich Kant, Herder und Hegel zum Kolonialismus positioniert haben, und stellt zeitgenössische Kritiker der deutschen Kolonien vor. Zudem geht es um kolonialistische Bewegungen im Nationalsozialismus und um die Kolonialismuskritik in dieser Zeit, um den Antikolonialismus in der DDR und die kritischen Stimmen in der Bundesrepublik vor 1989.

Daneben führt die Schriftstellerin Barbara Honigmann aus, warum die Erzählung der Geschichte immer auch die Geschichte der Erzählung ist. Rosemarie Burgstaller schreibt über die nationalsozialistische Propagandaausstellung «Das Sowjetparadies». Jens Bisky widmet sich dem untergegangenen Palast der Republik. Der Musiker Frank Bretschneider erzählt, wie es ihm und seiner Underground-Band AG Geige gelang, in der DDR elektronische Musik zu machen und zu verbreiten. Schließlich beleuchtet Dominique Hipp den Stammtisch als deutsches Phänomen, und Philipp Springer fragt, was Menschen Museen schenken – und warum.

HISTORISCHE URTEILSKRAFT 05
MAGAZIN DES DEUTSCHEN
HISTORISCHEN MUSEUMS
Koloniales und antikoloniales Denken
2023 | 104 Seiten | Format 23 x 31 cm
Preis des Einzelheftes € 10,-[D] | € 10,30[A]
ISSN 2626-8094
ISBN 978-3-86102-231-2
Erscheint am 13. Juli



C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:

Katharina Brons

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34a · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978966
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Amikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Karin Pangel

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangel@mohrmorawa.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung
André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung
Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka
-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Anne Milachowski
-704 | anne.milachowski@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel, Büchertische
Anja Schoene
-319 | anja.schoene@beck.de

Online-Marketing
Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

Fax -587 | presse@beck.de

Leitung
Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse
Dr. Andrea Brill
-695 | andrea.brill@beck.de

Katrin Dähn
-405 | katrin.daehn@beck.de

Eva Detig
-741 | eva.detig@beck.de

Lisa Haberlik
-793 | lisa.haberlik@beck.de

Konstanze Lueg
-934 | konstanze.lueg@beck.de

Lizenzen
Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de

Werden Sie unser Fan auf **Facebook**: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf **Twitter**: twitter.com/CHBeckLiteratur
und **Instagram**: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 17. April 2023

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/



Bestell-Nr. 258365